



ALPEN

IM QUADRAT

Sektion Mannheim



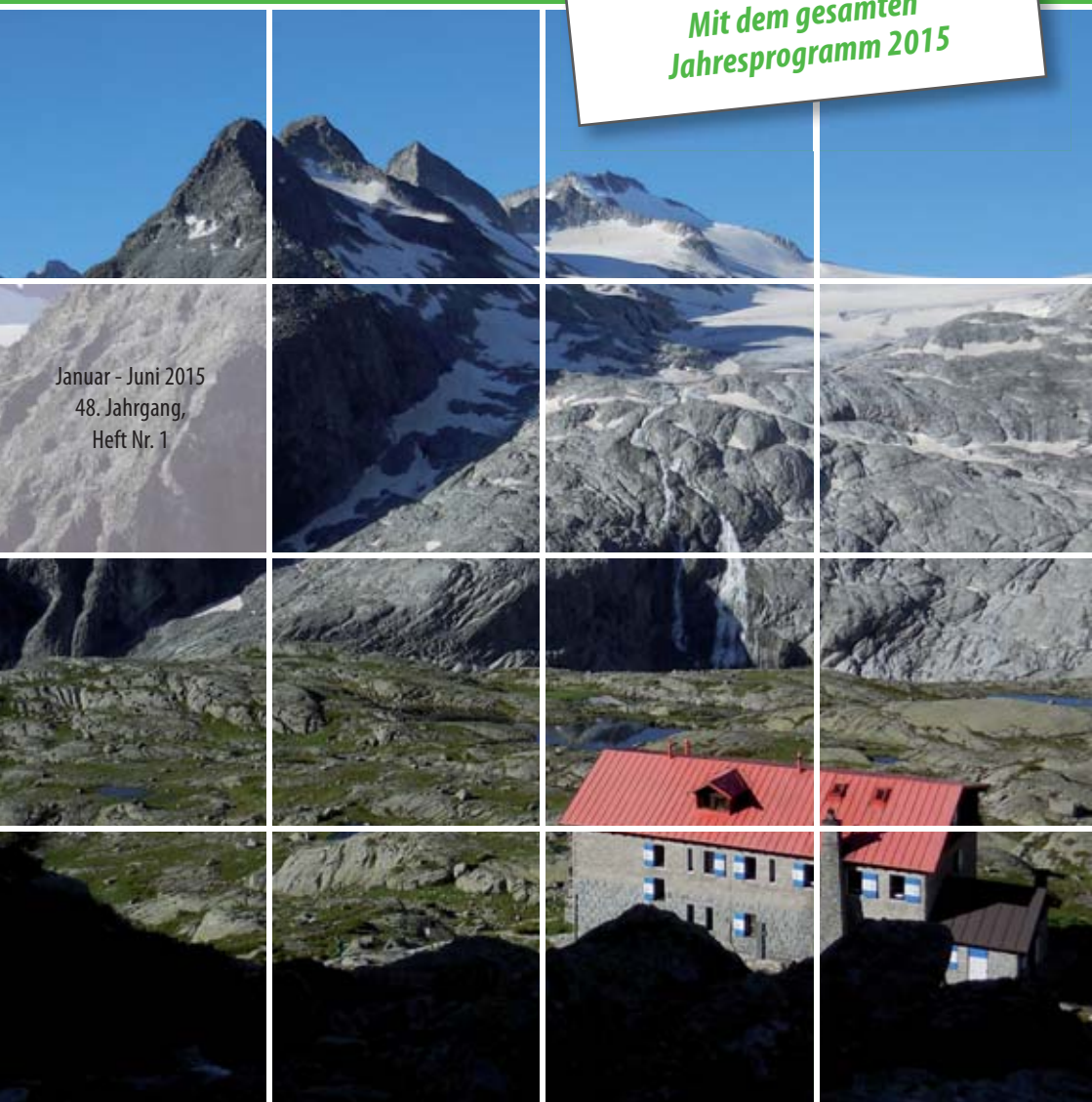
DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Mannheim



jdav
Jugend des Deutschen Alpenvereins

*Mit dem gesamten
Jahresprogramm 2015*

Januar - Juni 2015
48. Jahrgang,
Heft Nr. 1





SPORT UP YOUR LIFE.

SHOP ONLINE WWW.ENGELHORN.DE

engelhorn
sports

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND UNTER WWW.ENGELHORN.DE

Liebe Bergfreunde...

wie im letzten Heft angekündigt, sind bei unseren Hütten gravierende Veränderungen in Sicht. Dazu zählt der mögliche Verkauf unserer 1976 erworbenen Schönbrunner Hütte, für die uns ein konkretes Angebot einer anderen Sektion vorliegt. Selbstverständlich haben unsere Mitglieder das letzte Wort zu dem beabsichtigten Verkauf in der nächsten Mitgliederversammlung (23.03.2015), zu der wir herzlich einladen.

Zur Verbesserung der Wasserversorgung unserer Mannheimer Hütte liegt uns zwischenzeitlich eine ausgearbeitete Studie eines Ingenieurbüros vor. Auch dies wird ein wesentliches Thema unserer nächsten MV sein.

Was vor einem halben Jahr noch nicht abzusehen war, hat den Vorstand in den letzten Wochen intensiv beschäftigt: Unser Hüttenwirtspaar Sandra und Loisl Eiter kündigten überraschend zum Jahresende 2014. Für ihren Einsatz auf der Oberzalim- und Mannheimer Hütte in den letzten 3 Jahren sei den beiden von dieser Stelle herzlich gedankt. Damit ein infrage kommender Hüttenwirt noch die geöffnete Hütte erleben konnte, war es erforderlich, die vakante Position kurzfristig auszuschreiben und neu zu besetzen. Eine erfreulich große Zahl von Bewerbungen erreichte uns und machte die Auswahl dem Vorstand nicht einfach.

Es gelang mit Matthias Schatz und Andrea Juen ein Paar zu finden, das unserer Oberzalim- und Mannheimer Hütte hoffentlich in den nächsten Jahren positive Impulse verleiht. Die ausführliche Vorstellung des neuen Hüttenwirtspaares finden Sie im Heftinneren. Unterstützen Sie unser neues Hüttenwirtspaar durch einen Besuch auf der Oberzalim- und Mannheimer Hütte in der kommenden Saison. Eine erste Möglichkeit dazu gibt es bei der geplanten Fahrt zur Eröffnung der Oberzalimhütte Mitte Juni.

Information dazu und zu unserem umfangreichen Tourenprogramm finden Sie auf den nächsten Seiten und in Kürze auch auf unserer neuen Homepage, die Dank des intensiven Einsatzes von Daniel Magirius, Doris Kendel und Carsten Bolz Gestalt annimmt.

Leider gelang es im zurückliegenden Jahr nicht, die vakanten Posten in unserem Vorstand zu besetzen. Nähere Einzelheiten finden Sie ebenfalls auf den nächsten Seiten. Daher von dieser Stelle aus ein Appell an alle Mitglieder zur Mitgestaltung der Sektionsarbeit.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Tourenjahr 2015.

Für den Vorstand
Alexander Birnbaum

Inhalt

Vorstand & Geschäftsstelle

Einladung – Tag der Sektion 2015	5
Jubilare 2014	6
Mitgliederversammlung	7
Vakante Posten	8

Termine

Regelmäßige Termine/Gruppen	9
Termine laufende Ausgabe	10
Vorträge 2015	12
Orientierungswanderung	13
Eröffnung Oberzalim	14
Sonnwendtreffen	15
Naturschutzaktivitäten 2015	15

Tourenprogramm

Anforderungen	16
Schneeschuhtouren	18
Skikurse/-Touren	19
Ausbildung und Kurse	20
Mittelgebirgswanderungen	21
Mountainbiketouren	25
Busfahrt Oberzalim	26
Hochgebirgswanderungen	26
Klettersteige	30
Klettern und Klettertouren	31
Hoch- und Eistouren	32
Familiengruppe	36
Sonstige Veranstaltungen	37
Teilnahmebedingungen	38
Anmeldung	41
Tourenleiter und Ansprechpartner	45
Liste der Jugendleiter	45

Berichte

Skitouren 2014	46
Naturschutztagung	48
Auf geht's Kids, ins Abenteuer!	49
Vogesen	50
Comer See	52
Glarner Alpen	54
Presanella	57
Sextener Dolomiten	59
Dolomiten-Tour	62
Via Alta Vallemaggia	64

JDAV

Eiskletterfortbildung am Urnerboden	67
Silvretta	68
Boulderfreizeit in Fontainebleau	70

Intern

Mountainbiken	72
Loisl und Sandra sagen „Auf Wiedersehen“	77
Unsere neuen Hüttenwirte	73
Saisoneröffnung Oberzalim	74
Neumitglieder	75
Buchbesprechungen	76
Ausleihbedingungen Bücherei	77
Weihnachtswünsche	78
Verstorbene Mitglieder	79
Ansprechpartner / Öffnungszeiten	80
Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	81
Hütten und Anmeldemodalitäten	82

Impressum – Alpen im Quadrat

Herausgeber: Sektion Mannheim
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Titelfoto: Ulrich Becker

Redaktion:

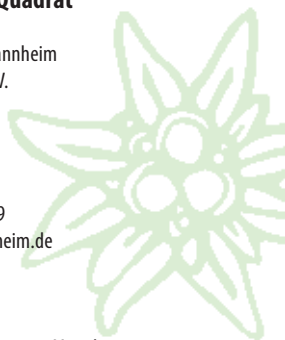
Heike Roth, Tel. (06202) 2 69 89
E-Mail: heike.roth@dav-mannheim.de

Produktion:

DER PLAN OHG,
Siegmond-Schuckert-Straße 5, 68199 Mannheim
Tel. (0621) 83 59 69 - 0, Fax (0621) 83 59 69 - 10

Bezugspreis: für alle Mitglieder unserer Sektion
im Jahrespreis enthalten

Redaktionsschluss: 08.05.2015



Wir laden ganz herzlich ein zu unserem

Tag der Sektion 2015

Der Verein stellt sich vor

Unsere Hütten und Gruppen

Ehrung unserer Jubilare

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
Für Kinder und alle Junggebliebenen stehen Kletterturm,
Slackline und vieles mehr zur Verfügung

**am Samstag, den 04. Juli 2015
von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

**Turnverein 1884 e. V.
Baloghweg 9
68199 Mannheim**



Jubilare 2014

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern, die uns schon so viele Jahre treu verbunden sind und im Jahr 2014 ein Jubiläum feierten:

60 Jahre

Emmerich, Dr. Bernd
Zürn, Dr. Ludwig

50 Jahre

Belz, Rainer
Franke, Renate
Meboldt, Hannelore
Metzger, Dr. Werner Georg
Pfaff, Eberhard
Schmitt, Oskar

40 Jahre

Arnemann, Renate
Böhm, Gerda
Böhm, Gerhard
Eberle, Hildegard
Eberle, Karl-Heinz
Eichentler, Karlheinz
Elwart, Christa
Elwart, Werner
Ernst, Wolfgang
Hantsch, Elke
Karner, Thomas
Lichter, Barbara
Maikis, Christa
Maikis, Jürgen
Mettenberger, Wolfgang
Raque-Gehrt, Elisabeth
Ruppel, Dr. Wilhelm
Schmiege, Ute

Schneider, Volker
Weber, Rainer
Wurl, Stephan
Zeidler, Ortwin

25 Jahre

Annamaier, Bernd
Barth, Torben
Barth, Wolfgang
Barthel, Sissi
Bauer, Alfred
Bauer, Wolfgang
Brányik, Cornelia
Brohm, Peter
Büttner, Michael
Eckoldt, Hergen
Epple, Christine
Epple, Dr. Gerhard
Forwick, Christian
Frech, Dr. Thomas
Graeter, Fritz
Gregor, Rolf
Heckmann, Gerhard
Heckmann, Tobias
Isele, Frank
Jöckel, Christel
Knaub, Ralf
Knaub, Christoph
Koch, Peter
Koch, Ursula
Kohl, Heide

Krahn, Gisela
Krahn, Hartmut
Krisch, Peter
Kunze, Michael
Loechner, Dieter
Löwel, Dr. Doris
Lupke, Helmut
Meboldt, Dr. Mirko
Müller, Christoph
Müller, Peter
Müller, Dr. Klaus
Mutterer, Norbert
Oberbeck, Petra
Peter, Ralph
Richert, Gisela
Scheller, Norbert
Schill, , Michael
Schlosser, Gabriele
Schmidt, Bettina
Schmidt, Dr. Andreas
Schrimpf, , Roland
Schulze-Hagen, Dr. Alfons
Selter, Christiane
Stawski, Pawel
Unangst, Lars
Wallenwein, Dr. Rolf
Waltenberger, Bernhard
Weckenmann, Juergen
Weinig, Ute
Witt, Traute

Die Jubilarehrung findet während unseres Sektionsfestes
am Samstag, den 04. Juli 2015 um 13:00 Uhr statt.

Alle Jubilare werden nochmals schriftlich eingeladen.

Mitgliederversammlung 2015

Wir möchten Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung einladen

am Montag, den 23. März 2015 um 19:00 Uhr

in den Räumen der Geschäftsstelle

Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim-Käfertal

Stadtbahnhaltestelle der Linie 4 „Im Rott“

Tagesordnung

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 01. April 2014

2. Berichte des Vorstandes:

Bericht des 1. Vorsitzenden

Bericht des Schatzmeisters

Bericht der Revisoren

Berichte der Referenten

3. Aussprache zu TOP 1 und TOP 2

4. Entlastung des Vorstandes

5. Hütten

Wasserversorgung Mannheimer Hütte/

Verkauf der Schönbrunner Hütte an die Sektion Ettlingen

6. Genehmigung des Haushaltes 2015

7. Wahlen: sofern notwendig

8. Beratung diverser Anträge

9. Sonstiges:

Satzungsänderung*

Bitte bringen Sie zum Nachweis der Stimmberechtigung Ihren Mitgliedsausweis mit.

Etwaige Anträge müssen in schriftlicher Form bis zum 15. März 2015

in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Auf Ihr Kommen freut sich

Der Vorstand

* Der Text der Satzungsänderung wird den Sektionen erst nach der Hauptversammlung des Dachverbandes im Dezember und damit nach Redaktionsschluss von Heft 1/2015 zugestellt. Wir werden ihn nach Erhalt auf unserer Homepage einstellen und in der Geschäftsstelle auslegen.



Vakante Posten innerhalb der Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins

Für die Erweiterung der Vorstandsschaft sowie die Optimierung der sektionsinternen organisatorischen Abläufe sucht unser Verein dringend nach Verstärkung in verschiedenen Bereichen. Nachdem unser bisheriger 1. Vorsitzender Heinz Biegel auf der Mitgliederversammlung 2014 ohne Nachfolger aus seinem Amt ausgeschieden ist, wird für diesen Posten am dringendsten eine Nachfolgerin/ein Nachfolger gesucht. Auch in anderen Bereichen sind Posten vakant, über deren Besetzung wir uns sehr freuen würden. Da unser Verein mit Ausnahme einer Minijob-Stelle ausschließlich ehrenamtlich geführt wird, erleichtert eine breite Verteilung der Zuständigkeiten die Arbeitsbelastung eines jeden Einzelnen. Insbesondere im Hüttenbereich wären dadurch deutliche Verbesserungen zu erwarten und erwünscht. Das Vereinsziel der Gewinnung von Neumitgliedern ist eng verknüpft mit der Außenwirkung unserer Sektion, welches durch eine Öffentlichkeitsreferentin/einen Öffentlichkeitsreferenten betreut werden sollte.

Konkret sind folgende Posten
zur Mitgliederversammlung 2015 zu besetzen:

- 1. Vorsitzender
- Hüttenreferent
- Hüttenwart
- Öffentlichkeitsreferent

Alle Bewerber und Interessenten erwartet ein motiviertes Team aus Vorstand, Beisitzern, Beiräten und weiteren Unterstützern. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Vorstand. Für Gespräche mit Interessenten stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Der Vorstand



Regelmäßige Termine

Wann	Was/Wo	Kategorie	Ansprechpartner
1. Montag im Monat 19:30 Uhr	Prinz Max, Plittersdorferstraße 15 Kurzfristige Änderungen sind möglich; nähere Infos unter www.dav-mannheim.de „Aktuelles“	Alpinistik	Hanns-Ulrich Becker Tel. 0621 / 41 31 91
1. Montag im Monat, 19.00 Uhr	Gaststätte Eichbaumstammhaus in der Käfertaler Straße	Wandern	Hans Graze Tel. 0173 / 87 59 011
Donnerstags ab 18:00 Uhr (Oktober - März)	Sportklettergruppe in der Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10	Klettern	Ulrike Meboldt-Brenneis Tel. 0621 / 7 98 04 22
Donnerstags (April - September)	Sportklettergruppe Klettern im Freien, meist Schriesheimer Steinbruch	Klettern	Ulrike Meboldt-Brenneis Tel. 0621 / 7 98 04 22
Freitags 18:00 - 20:00 Uhr	Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10 Bitte vorher Rücksprache!	Klettern	Bernd Hallex Tel. 06205 / 1 60 60
Auf Anfrage	Kletterkurse auf Anfrage	Klettern	Heiner Bürgy Tel. 0621 / 4 81 40 24 oder 0177 / 4 83 44 21
Dienstags 17:30 - 20:30 Uhr	„Talentschmiede“, Klettern für Fortgeschrittene mit Ziel Wettkampfklettern, Ort verschieden	Jugend	Lasse Müller-Hansen lasse_mueller-hansen@gmx.de
Freitags 16:00 - 18:30 Uhr	Klettern, im Winter in der Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10.	Jugend	Carsten Umminger carsten.umminger@gmx.de
Freitags 18:30 - 21:00 Uhr	Klettern, im Winter in der Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10.	Jugend	Richard Frey Katharina Völcker
Samstags 11:00 - 13:30 Uhr	Klettern, Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10	Jugend	Julia Volker und Jana Nerz jana.nerz@gmx.de Tel. 06202 / 2 40 81
Samstags 14:00 - 16:30 Uhr	Klettern, Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10	Jugend	Gottfried Müller-Frey Tel. 0621 / 47 64 74 gottfried.mueller-frey@ dav-mannheim.de
2. Samstag im Monat 10:00 Uhr ab Oktober	Konditionstrainingstreff für Wanderer	Alpinistik	Informationen und Abstimmung: Cäcilie Bauer / Günter Bergmann Tel. 0621 / 3212693

Die Termine der Jugend finden während der Schulferien in Baden-Württemberg nicht statt.

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie im Kapitel „Tourenprogramm“
oder in der Namens- und Funktionsliste im Heft 02/2014.

**Die Geschäftsstelle ist geschlossen
vom 22.12.2014 bis 06.01.2015**

Termine 1/2015

Januar			
10.01.	Trainingswandern	Alpinistik	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
12.01.	Vorstands- und Beiratssitzung	Vorstand	Geschäftsstelle, Am Ullrichsberg 10, Mannheim-Käfertal, 19:00 Uhr
21.01.	Vortrag Lawinenkunde	Vortrag	Geschäftsstelle, Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim, Beginn: 20:00 Uhr
24.01. - 25.01.	ST-01 Allgäuer Alpen	Skitour	Uli Becker / Michael Seis
25.01.	Rheinauer Wald	Wandern	Stefanie Seifarh, Tel. 0621 / 40 70 04 oder 0160 / 31 09 700

Februar			
14.02.	Trainingswandern	Alpinistik	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
18.02. - 22.02.	ST-02 Walliser Alpen	Skitour	Uli Becker
20.02 - 22.02.	Mit den Kids im Schnee – Schönbrunner Hütte	Familie	Oliver Gerulat Anmeldefrist bis 31.01.15
22.02.	Pfalz	Wandern	Annette Kurz, Tel. 06202 / 77 290

März			
06.03. - 08.03	SW-01 Melchsee/Frutt	Schneeschuh	Oliver Gerulat
08.03.	Odenwald (Steine, Sagen, Schluchten)	Wandern	Thomas Köller, Tel. 0176 / 90 72 41 41
13.03. - 15.03	SW-02 Schwarzwasserhütte	Schneeschuh	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
13.03. - 16.03	ST-03 Rojen	Skitour	Uli Becker, Michael Seis
14.03.	Trainingswandern	Alpinistik	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
23.03.	Mitgliederversammlung	Verein	Geschäftsstelle, Am Ullrichsberg 10, Mannheim-Käfertal, 19:00 Uhr
27.03. - 29.03.	ST-04 Zentralschweiz	Skitour	Uli Becker, Michael Seis

April			
03.04. - 12.04.	HW-01 Lykischer Pfad (Türkei)	Hochgebirge	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
10.04. - 15.04.	ST-05 Haute Route	Skitour	Uli Becker / Michael Seis
11.04. - 14.04.	SW-03 Wildhorn (3248m)	Schneeschuh	Oliver Gerulat
12.04.	Pfalz	Wandern	Karin und Werner Freidel, Tel. 0621 / 43 71 082 oder 0151 / 50 37 22 78
12.04.	Odenwald	Wandern	H.-D. Werner, Tel. 0621 / 87 37 14
18.04.	Pfalz / Wasgau	Wandern	Karlheinz Merkel 06391 / 92 48 787
26.04.	Orientierungswanderung	Alpinistik	Information Reinhard Messlinger, Tel. 06237/ 64 86
30.04. - 03.05.	HW-02 Südvogesen	Hochgebirge	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann

Mai			
03.05.	Mittelschwarzwald - Allerheiligen Wasserfälle	Wandern	Peter und Theodora Schmidt / Gottfried und Beate Frey
03.05.	Odenwald	Wandern	H.-D. Werner, Tel. 0621 / 873714
07.05.	AB-01 Eintägiger Spaltenbergungskurs	Ausbildung	Uli Becker
09.05.	Pfalz: Für ambitionierte Wanderer – Konditionstest!	Wandern	Annette Kurz, Tel. 06202 / 77 290
10.05.	Mountainbiken - Halbtagestour	Mountain	Albrecht Schwabe, Cosima Helbig , Anmeldung unter mtb@dav-mannheim.de, eigenes MTB, Helmpflicht
10.05.	Odenwald - Neckarsteig	Wandern	Heike Roth, Alexander Birnbaum
17.05.	Pfalz	Wandern	Thomas Köller, Tel. 0176 / 90 72 41 41
23.05 - 25.05.	Zelten in der Pfalz	Familie	Oliver Gerulat, Anmeldefrist bis 07.04.15
30.05. - 31.05.	KL-01 Bollerschuhklettern im Urgestein	Klettern	Irmgard Siede
31.05.	Odenwald	Wandern	Rothermel, Tel. 06203 / 85642

Juni			
09.06.	Aubuckel	Wandern	H.-D. Werner, Tel. 0621 / 873714
12.06. - 14.06.	Eröffnung Oberzalimhütte	Verein	Infos über die Geschäftsstelle, Tel 0621 / 82 61 90
14.06.	Odenwald	Wandern	Ute Grigutsch, Tel. 0621 / 48 15 015
14.06.	Pfalz: Annweiler Richard-Löwenherz-Weg	Wandern	Ruth Treßer, Tel. 0621 / 43 78 611 und Birgitt Kerner Tel. 06222 / 31 71 453
14.06.	Abenteuer in der Wolfsschlucht (Odw)	Familie	Oliver Gerulat, Anmeldefrist bis 10.06.15
18.06. - 21.06.	AB-02 Eiskurs in den Ötztalern	Ausbildung	Irmgard Siede (Organisation), Bernd Hallex
20.06. - 27.06.	HW-03 Fassatal / Dolomiten	Hochgebirge	Peter Welk / Dietmar Werner
21.06.	Pfalz	Wandern	H.-D. Werner, Tel. 0621 / 87 37 14
21.06 - 22.06.	Sonnwendtreffen	Alpinistik	Information über Reinhard Messlinger, Tel. 06237/ 64 86
21.06.	Mountainbiken – Ganztagestour	Mountain	Albrecht Schwabe, Cosima Helbig, Anmeldung unter mtb@dav-mannheim.de, eigenes MTB, Helmpflicht

Juli			
02.07. - 05.07.	HW-04 Rund um die Dent Blanche	Hochgebirge	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
03.07. - 05.07.	HT-02 Silvretta	Hochtour	Klaus Müller
04.07. - 06.07.	HT-01 Glärnisch / Vrenelisgärtli	Hochtour	Oliver Gerulat
04.07	Tag der Sektion mit Ehrung unserer Jubilare	Verein	Turnverein 1884 e. V., Baloghweg 9, 68199 Mannheim ab 11:00 Uhr
	weitere Termine im nächsten Heft		

Die Namen und Telefonnummern der Fachbildungsleiter finden Sie unter Tourenprogramm im Heft 01/2015 oder in der Namens- und Funktionsliste im Heft 02/2014.

Detaillierte Informationen zu den Touren finden Sie im Heft 01/2015, oder im Internet (<http://www.dav-mannheim.de>).

Das Heft liegt in der Geschäftsstelle zur kostenlosen Mitnahme aus.



Ausstellungstermin bis 11. Januar 2015

Der Battert

Hommage an ein Felsmassiv im Schwarzwald

STADTMUSEUM IM ALLEEHAUS
Baden-Baden, Lichtentaler Allee 10
Öffnungszeiten Di-So 11-18 Uhr

Deutscher Alpenverein Sektion Baden-Baden / Murgtal



Vorträge 2015 – Sektion Mannheim



Mittwoch 21.01.2015

Lawinenkunde

Vorstellung von White Risk vom SLF (Schweizer Lawinenforschungszentrum) mit Tourenplanung und Vorstellung der Smartphone App. Lehrfilm vom DAV, Lawinensuche mit dem Lawinensuchgerät .

Ort: Geschäftsstelle DAV Mannheim
Am Ullrichsberg 10 , 68309 Mannheim

Beginn: 20:00 Uhr

Weitere Info

Die geplanten Vorträge für Februar, März und April standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Wir werden Sie über einen Flyer und über unsere Homepage über die geplanten Vorträge informieren. Sie können mich auch gerne über die Geschäftsstelle oder über die Tel. Nr. 0170/5341159 persönlich erreichen.

Bernd Hallex



Orientierungswanderung

26.04.2015



Jedes Jahr richtet die Sektion ihre Orientierungswanderung aus. Wie immer sind dazu alle Sektionsmitglieder und Interessenten herzlich eingeladen.

Im letzten Jahr fand sie im Odenwald statt, im Jahr 2015 geht es in den Pfälzerwald. Der Stützpunkt ist diesmal die Pfalzblickhütte bei Deidesheim. Die Länge beträgt etwa 11 km, summiert sind 370 Höhenmeter zu bewältigen. Wem diese Strecke zu viel ist, kann beliebig Teilstrecken begehen.

Startzeit: von 8.30 bis 10.30 Uhr
Startpunkt Gaststätte „Pfalzblickhütte“ am Haardtrand bei Deidesheim.
und Abschluss: Waldgasthof Pfalzblick Am Rehberg, 67152 Ruppertsberg
Anfahrt:

Man fährt die A 650 in Richtung Bad Dürkheim. Nach dem Deponiehügel am Ende des Feuerberg kommt ein Schild mit der Aufschrift „Wachenheim Deidesheim“. Hier biegt man rechts ab und fährt in Richtung Bad Dürkheim. Vor der Eisenbahnüberführung ist das Ortseingangsschild von Bad Dürkheim, hier biegt man in die Weinstrasse B 271 nach links ab (Schild „Deidesheim Neustadt“). Man fährt an Wachenheim und Forst vorbei und nimmt die Ausfahrt „Forst Deidesheim Niederkirchen“. Am ersten Kreisel Ausfahrt nach „Deidesheim“, am zweiten Kreisel Ausfahrt nach „Deidesheim“ (die einfachste Route) und weiter in den Ort bis zum Schild „Neustadt NW Mußbach“, wo man nach links abbiegt und den Ort nach Süden durchfährt. Etwa 700 m nach dem Ortsausgangsschild kommt ein braunes Hinweisschild „Pfalzblickhütte“. Hier biegt man nach rechts ab und befährt die Straße zur Hütte, die schön gelegen, etwas erhöht am Haardtrand liegt. Am Beginn des Anstiegs kurz unter der Hütte ist ein Wegknick nach links hoch zur Hütte. Dort oben sind etwa 25 Parkplätze. Ist dort kein Platz mehr, so parkt man an den Weinbergen am Straßenrand (vom besagten Wegknick nach rechts ist nach 70m der offizielle Parkplatz am Eingang des Mühltales). Direkt neben der Hütte ist das Holzhüttchen „Pfälzer Schoppe Bock“, von wo gestartet wird, da die Gaststätte erst um 11 Uhr öffnet.

Mitzubringen sind Kompass und Schreibzeug.
 Für Anfänger können (einige wenige) Kompass entliehen werden.
 Es wird, wie gewohnt, ein Kartenausschnitt mit eingetragenen Streckenverlauf zur Verfügung gestellt.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich unter Tel. 06237/ 6486 zur Verfügung.

Reinhard Messlinger



BITTE VORMERKEN!

Busfahrt zur Eröffnung der Oberzalimhütte
Freitag, 12. Juni bis Sonntag 14. Juni 2015



Zur Eröffnung der Oberzalimhütte im Juni 2015 bieten wir wieder eine gemeinsame Fahrt mit einem Bus nach Brand an.

Für diejenigen, denen der Aufstieg zur Hütte schwer fällt oder nicht möglich ist, werden wir ein geländegängiges Spezial-Taxi bestellen. Es bringt uns vom Hüttenparkplatz Brand zur Oberzalimhütte und am Sonntag zurück zum Parkplatz. Je nach Beteiligung entstehen dabei zusätzliche Kosten von ca. 10,- € je Fahrt.

Vorgesehen sind zwei Übernachtungen mit Halbpension auf der Oberzalimhütte. Die Zeit steht zur freien Verfügung. Kleinere Wanderungen am Samstag von der Hütte aus sind eingeplant, je nach Lust und Können der Teilnehmer wie z. B. eine Tour zur Brüggles Alp zur Mittagsrast.

Abfahrt in Mannheim: Freitag, 12. Juni 2015 um 8:00 Uhr am ADAC-Parkplatz
Rückfahrt ab Brand: Sonntag, 14. Juni 2015 um 15:00 Uhr Parkplatz der OZH

Genauere Informationen zur Busfahrt veröffentlichen wir auf unserer Homepage oder sind über die Geschäftsstelle zu erhalten. Wir freuen uns jetzt schon auf ein schönes gemeinsames Wochenende auf der Oberzalimhütte.

Für weitere Fragen bin ich folgendermaßen zu erreichen:
doris.kendel@dav-mannheim.de oder über die Geschäftsstelle

Eine verbindliche **Anmeldung bis zum 30. April 2015** erfolgt über das Tourenportal der Homepage oder das Anmeldeformular im Tourenprogramm.

Die **Fahrtkosten von € 70,-** sind auf das Tourenkonto bei der Sparkasse Heidelberg einzuzahlen:

Konto-Nr. 9 107 550, BLZ 672 500 20 | **BIC:** SOLADES1HDB | **IBAN:** DE26 6725 0020 0009 1075 50

Sonnwendtreffen 2015

Das traditionelle Sonnwendtreffen mit Klettern, Wandern, Zelten und Grillen findet wieder in der Südpfalz auf der Wiese vor dem Haus des Pfälzerwaldvereins Busenberg unterhalb der Ruine Drachenfels statt.

Der Termin ist das Wochenende **20./21. Juni 2015**.

Reinhard Messlinger

BITTE VORMERKEN!

Mitgliederversammlung

23.03 2015 19:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle, Am Ullrichsberg 10,
68309 Mannheim-Käfertal

BITTE VORMERKEN!

TAG DER SEKTION

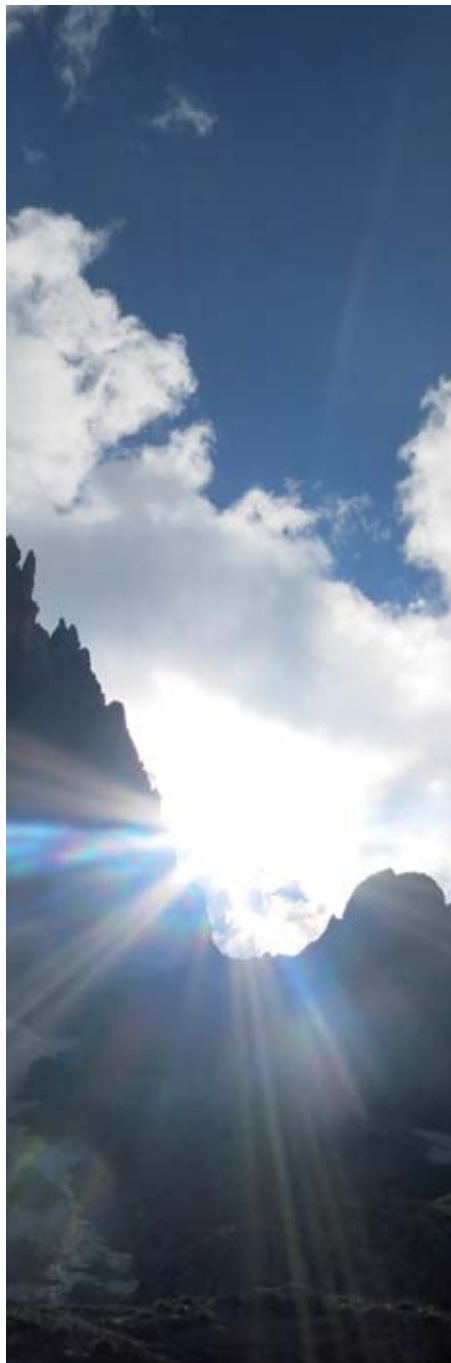
am Samstag, den 04. Juli 2015

von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Turnverein 1884 e. V.

Baloghweg 9

68199 Mannheim



ANFORDERUNGEN / SCHWIERIGKEITSBEWERTUNGEN FÜR HOCHGEBIRGSTOUREN DER SEKTION MANNHEIM DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS E. V.

Bei den folgenden Touren ergeben sich aus den Anforderungen bzw. Einstufungskriterien die Teilnahmevoraussetzungen. Es ist zu berücksichtigen, dass im Hochgebirge generell eine über Mittelgebirgswanderungen hinausgehende Kondition erforderlich ist.

Für die Gesamtbewertung einer Tour bzw. Route gilt der Spitzenwert der Hauptkriterien bzw. Schwierigkeiten. Bei Klettertouren wird die international bekannte UIAA-Skala mit Schwierigkeitsgraden von I bis XI verwendet.

EINSTUFUNG BERGWEGE / HOCHGEBIRGSWANDERUNGEN

Talweg	Talwege sind überwiegend breit, haben in der Regel eine geringe Steigung und weisen keine absturzgefährlichen Stellen aus.
Leichter Bergweg	Leichte Bergwege sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen aus.
Mittelschwerer Bergweg	Mittelschwere Bergwege sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen und/oder kurze Stellen vorkommen, die den Gebrauch der Hände erfordern.
Schwerer Bergweg	Schwere Bergwege sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen zudem gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern.

SCHWIERIGKEITSGRAD SKITOUREN

L (leicht)	Steilheit unter 28° / weiches, hügeliges Gelände mit glattem Untergrund / keine Engpässe / Keine Ausrutschgefahr (z.B. Niederhorn)
WS (wenig schwierig)	Steilheit um 30° / in der Regel offene Hänge mit einzelnen kurzen Steilstufen, Gräben, Buckel, Steinblöcke mit Ausweichmöglichkeiten, Spitzkehren sind nötig / Engpässe sind kurz und flach / kurze Rutschwege, sanft auslaufend (z.B. Turnen)
ZS (ziemlich schwierig)	Steilheit um 35° / kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, die Abfolge von Hindernissen in mäßig steilem Gelände erfordert gute Reaktion / Engpässe kurz, aber steiler, Abbremsen und Abschwingen sind notwendig / längere Rutschwege mit Schwellen (z.B. Seehorn)

Die Einstufungen S, SS, AS und EX werden nicht angeboten und somit nicht dargestellt.

SCHWIERIGKEITSGRAD HOCHTOUREN

- L (leicht) Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat) / UIAA bis Grad I / einfache Firnhänge, kaum Spalten (z.B. Walliser Breithorn bzw. Piz Palü Normalwege).
- WS (wenig schwierig) Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos / UIAA bis Grad II / in der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten (z.B. Montblanc bzw. Finsteraarhorn Normalwege).

Die Einstufungen ZS, S, SS, AS und EX werden nicht angeboten und somit nicht dargestellt.

SCHWIERIGKEITSGRAD KLETTERSTEIGE

- A (wenig schwierig) Einfache, gesicherte Wege. Flache oder senkrechte (kurze) Leitern und Eisenklammern zumeist im nicht sehr steilen Gelände. Vereinzelt Stellen können bereits ausgesetzt sein, aber einfach zu begehen (Felsbänder u. ä.). Das Gelände ist auch ohne Sicherungen leicht zu begehen (Ausnahme: Leitern über kleine Wandstufen) und weist gute Tritte und Griffe auf. z.B.: Alpspitze Garmisch-Partenkirchen.
- B (mäßig schwierig) Bereits etwas steileres Felsgelände mit teilweise kleintrittigen, ausgesetzten Passagen. Senkrechte, längere Leitern, Eisenklammern, Trittsstifte oder Ketten. Manche Passagen bereits anstrengend und kraftraubend z.B.: Hindelanger oder Pisciadu Klettersteig.
- C (schwierig) Steiles bis sehr steiles Felsgelände. Größtenteils kleintrittige Passagen, die fast immer ausgesetzt sind. Überhängende Leitern, Eisenklammern und Trittsstifte, die auch etwas weiter auseinander liegen können. Oft senkrechte, nur mit einem Stahlseil gesicherte Abschnitte. Teilweise bereits sehr kraftraubend z.B.: Klettersteig Ilmspitze in den Stubaier Alpen
- D (sehr schwierig) Senkrecht, oft auch überhängendes Gelände. Eisenklammern und Trittsstifte liegen vielfach weit auseinander. Sehr ausgesetzter und steiler Fels, der in den meisten Fällen nur mit einem Stahlseil gesichert ist. Längere, senkrechte bis überhängende Passagen, wobei bereits ein gehöriges Maß an Armkraft erforderlich ist. Manchmal auch in Kombination mit leichter Kletterei (bis zum 2. Schwierigkeitsgrad), die ohne Versicherungen bewältigt werden muss. z.B.: Tomaselli Klettersteig.
- E (extrem schwierig) Extreme Anforderungen an Kraft, Trittsicherheit (ev. Kletterschuhe) und Schwindelfreiheit. Dieser Schwierigkeitsgrad kommt bei Klettersteigen nur sehr selten vor. Ansonsten gelten alle Angaben im erhöhten Ausmaß wie unter „sehr schwer“ beschrieben z.B.: Kaiser Max Steig in Imst.



SCHNEESCHUHTOUREN

06.03. - 08.03. SW-01 Melchsee/Frutt

Führungstour

Schneeschuhtour mit LVS-Ausbildung für Anfänger

Tag 1: Anfahrt nach Stöckalp/Melchtal, Aufstieg (Bergbahn)
nach Melchsee/Frutt und Ausbildung LVS

Tag 2: Besteigung z.B. Rotsandnollen (2700m)

Tag 3: Besteigung z.B. Hohmad (2441m)
anschließend Abstieg und Heimfahrt

Vorbesprechung: 26.02.15, 20 Uhr, Geschäftsstelle (obligatorisch)

Anforderungen: leichte Schneeschuhtouren

Teilnahmegebühr: EUR 50,-

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Oliver Gerulat

13.03. - 15.03. SW-02 Schwarzwasserhütte

Führungstour

Leichte Tour um die Schwarzwasserhütte im Kleinwalsertal mit LVS-Ausbildung für Anfänger (LVS Ausrüstung ist in begrenztem Umfang im Sektionsbüro ausleihbar). Touren z.B. zum Hehlekopf, Falzerkopf, Steinmandel

Anforderungen: Gezeiten bis zu 6 Std., bis ca. 700 Hm im Auf- und Abstieg

Vorbesprechung: Mo. 02.03.15, 19.00 Uhr, Gaststätte Uhland, Ma-Neckarstadt

Teilnahmegebühr: EUR 60,-

Teilnehmer: 10 Personen

Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer / Günter Bergmann

11.04. - 14.04. SW-03 Wildhorn (3248m)

Führungstour

Mittelschwerer Berner Gipfel mit toller Aussicht

Tag 1: Lenk - Aufstieg Wildhornhütte (2303m) 1050m 3,5h

Tag 2: Wildhorn (3248m) 950m 6h

Tag 3: Abstieg über Iffighorn (2378m) nach Lenk
und Heimfahrt 5h

Vorbesprechung: 09.04.15, 20 Uhr, Sektion (obligatorisch)

Anforderungen: Hochtour/Schneeschuhtour, WS Ausbildung LVS, gute Kondition

Teilnahmegebühr: EUR 70,-

Teilnehmer: 5 Personen

Tourenleiter: Oliver Gerulat

SKIKURSE / TOUREN

24.01. - 25.01. ST-01 Allgäuer Alpen

Gemeinschaftstour

Leichte Einsteiger-Skitouren mit Ausbildung und Übungen mit LVS-Gerät. Geplant ist die Anreise am Freitagnachmittag nach Schattwald (Übernachtung im Tal Gasthof).

Tag 1 +2:	Skitouren je nach Verhältnissen	700↑↓	4h
Anforderungen:	Skitour, L Grundsprung abseits der Piste		
Teilnahmegebühr:	EUR 50,-	Teilnehmer:	10 Personen
Tourenleiter:	Uli Becker, Michael Seis	Vorbesprechung:	per E-Mail

18.02. - 22.02. ST-02 Walliser Alpen

Gemeinschaftstour

Fünf Tage Skitouren in Bourg St. Pierre. Diverse Gipfelbesteigungen z.B. Mont Telliers, Fourchon etc. und kulinarischen Abstecher nach Italien

Tag1-5:	Skitouren je nach Verhältnissen	1200↑↓	6h
Anforderungen:	Skitour, WS		
Teilnahmegebühr:	EUR 80,-	Teilnehmer:	8 Personen
Tourenleiter:	Uli Becker	Vorbesprechung:	per E-Mail

13.03. - 16.03. ST-03 Rojen

Gemeinschaftstour

Mittelschwere Skitouren im Ober Vinschgau mit Stützpunkt im Gasthof in Rojen

Tag1 - 4:	Touren je nach Verhältnissen	1200↑↓	5h
Anforderungen:	Skitour, WS		
Teilnahmegebühr:	EUR 80,-	Teilnehmer:	8 Personen
Tourenleiter:	Uli Becker, Michael Seis	Vorbesprechung:	per E-Mail

27.03. - 29.03. ST-04 Zentralschweiz

Gemeinschaftstour

Freeriden in Andermatt am Gemsstock. Anreise am Freitagnachmittag nach Andermatt

Tag 1 -3:	Skitouren vom Gemsstock	bis 500↑↓	6h
Anforderungen:	Skitour, WS		
Teilnahmegebühr:	EUR 70,-	Teilnehmer:	8 Personen
Tourenleiter:	Uli Becker, Michael Seis	Vorbesprechung:	per E-Mail

10.04.- 15.04. ST-05 Haute Route

Gemeinschaftstour

Anspruchsvolle hochalpine Skidurchquerung im vergletscherten Gelände

Tag 1:	Anreise nach Verbier		
Tag 2-6:	Durchquerung über Cab. de Dix und Pigne d'Arolla nach Zermatt	1200↑↓	6h
Anforderung:	Skitour, WS		
Teilnahmegebühr:	EUR 130,-	Teilnehmer:	6 Personen
Tourenleiter:	Uli Becker, Michael Seis	Vorbesprechung:	per E-Mail





AUSBILDUNGEN UND KURSE

Diverse Kletterkurse für Anfänger u. Fortgeschrittene

Angebote Klettern 2015

- Grundkurs
- Technik / Bewegungslehre
- Vorstiegskurs Halle oder Fels
- Standplatzbau / Mehrseillängenrouten

Es werden ganzjährig Kurse zu oben genannten Themen angeboten. Die Kursgebühr richtet sich nach Ort / Jahreszeit sowie Kursart. (20,- bis 30,- € p. P. und Tag) Teilnehmer 4-6 Personen. Sonderwünsche auf Anfrage. Material zu den Kursen kann, in begrenzter Zahl, auf Anfrage gestellt werden.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch oder schriftlich in der Geschäftsstelle oder beim Fachübungsleiter. Die Gebühr ist direkt beim Fachübungsleiter zu entrichten. In der Geschäftsstelle liegen auch Listen zum Eintragen bereit.

Das Angebot richtet sich an Mitglieder der DAV-Sektion Mannheim. Nicht-Mitglieder bezahlen 100% Aufschlag, Fremdsektionen 50%.

Organisation: K.-H. Bürgy

07.05. AB-01 Eintägiger Spaltenbergungskurs

am Neckarufer in MA-Neuostheim (Nähe OEG-Bhf)

Inhalt: Einführung in die Technik der Spaltenbergung

Kursleiter: Uli Becker

Treffpunkt: 18.00 Uhr Teilnahmegebühr: EUR 10,-

18.06. - 21.06. AB-02 Eiskurs in den Ötztalern

Kennenlernen der Grundlagen des Eisgehens und der Spaltenbergung mit anschließender Bergtour.

Vorbesprechung: 15.6. 19.00 Uhr, Geschäftsstelle

Unterkunft: Gepatschhaus

Teilnehmer: 8 Personen Teilnahmegebühr: EUR 80,-

Kursleiter: Irmgard Siede (Organisation) / Bernd Hallex

01.08. - 06.08. AB-03 Ausbildungstouren

Führungstour

Praxistage in Fels und Eis mit Touren rund um die Franz-Senn-Hütte im Stubai. Hier sind div. Möglichkeiten von Klettersteigen bis tollen Hochtouren vorhanden. Vertiefung von Grundfertigkeiten im Bergsteigen. Vertiefung von Grundfertigkeiten wie Knotenkunde, Spaltenbergung, Orientierung usw.

Anforderungen: Hochtour leicht / Klettern II

Vorbesprechung: Mo. 29.06. 19.00 Uhr, Geschäftsstelle

Teilnehmer: 5 Personen Teilnahmegebühr: EUR 90,-

Tourenleiter/in: Andreas Hinkelmann

MITTELGEBIRGSWANDERUNGEN

25.01. Rheinauer Wald

von Mannheim-Friedrichsfeld nach Schwetzingen

Keine Einkehr, nur Rucksackverpflegung

Weglänge: ca. 15 km

Treffpunkt: 10 Uhr, Friedrichsfeld, Friedrichsfelder Straße, Parkplatz nach dem „Bauer Karl“ auf der rechten Straßenseite.

Organisation: Stefanie Seifarth,
Tel. 0621 / 407004 oder 0160 / 31 09 700

22.02. Pfalz

Deidesheim - Heidenlöcher - Eckkopf (Einkehr) - Deidesheim

Weglänge: wird den Wetterverhältnissen angepasst

Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz Bahnhof Deidesheim

Organisation: Annette Kurz, Tel. 06202 / 77 290

08.03. Odenwald (Steine, Sagen, Schluchten)

Ursenbacher Höhe

Weglänge: ca. 17 km

Treffpunkt: 10 Uhr, Ursenbacher Höhe

Organisation: Thomas Köller, Tel. 0176 / 90 72 41 41

12.04. Pfalz

Gleisweiler - Landauer Hütte - Neu-Scharfeneck - Trifelsblickhütte - Gleisweiler

Weglänge: ca. 14 km

Treffpunkt: 10:30Uhr Ortseingang Gleisweiler, rechts Parkplatz „Freiwillige Feuerwehr“

Organisation: Karin und Werner Freidel,
Tel. 0621 / 437 082 oder 0151 / 50372278

12.04. Odenwald

Weites Tal - Schriesheimer Hütte - Branich - Schriesheim (Schlußeinkehr).

Gehzeit: 4 Stunden

Treffpunkt: 9.15 Uhr, Busbahnhof Seckenheim

Tourenführer: H.-D. Werner, Tel. 0621 / 87 37 14

18.04. Pfalz / Wasgau

Bhf, Hinterweidenthal - Salzwoog - Kleiner Teufelstich - Langmühle - Haus des DAV Pirmasens (Mittag) - Großer Teufelstich - Hinterweidenthal

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Treffpunkt: 8.40 Uhr HBF Mannheim

Abfahrt: 8.56 Uhr mit der Bahn

Für Autofahrer: 10.00 Uhr Bhf. Hinterweidenthal

Anmeldung und Organisation:
Karlheinz Merkel 06391 / 924 87 87

03.05. Odenwald

Bismarkplatz - Königstuhl - Bierhelderhof (Mittagsrast) - Aboreturm - Bismarkplatz.

Gehzeit: 4 - 5 Stunden

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Seckenheim, OEG- Haltestelle „Altes Rathaus“

Tourenleiter: H.-D. Werner, Tel.0621 / 87 37 14



03.05. Mittelschwarzwald - Allerheiligen Wasserfälle

Ziegenalm, Liehbachtal, Info-Haus Nationalpark, Nord-schwarzwald Wasserfälle, Klosterruine Allerheiligen, Engelskanzeln, Braunsberg (Schlußeinkehr)

Wanderführer: Peter und Theodora Schmidt /
Gottfried und Beate Frey

Weglänge: ca. 18 Kilometer

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Etol-Werk
Allerheiligenstr. 12, 77728 Oppenau

Anmeldung bis 30.4.2015 bei Beate & Gottfried
Tel.: 0621/476474 oder 0163 9602975

Die Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist problematisch (ca. 2,5 Std eine Fahrt). Die Bildung von Fahrgemeinschaften ist damit wünschenswert. Koordination kann durch Wanderführer/Begleiter erfolgen.

09.05. Pfalz

Für ambitionierte Wanderer – Konditionstest!

Teilnahme am Donnersberg Marathon

Weglänge: ca. 30 km (Teilstrecke),

Treffpunkt: Steinbach

Nähere Infos: Annette Kurz, Tel. 06202 / 77290

10.05. Odenwald - Neckarsteig

Neckargerach - Ruine Minneburg - Ruine Stolzeneck - Eberbach (Schlusseinkehr).

Führung: Heike Roth, Alexander Birnbaum

Gehzeit: ca. 6 Stunden

Treffpunkt: 8:20 Uhr Hbf. Mannheim

Abfahrt: 8:38 Uhr mit der Bahn

17.05. Pfalz

Hauensteiner Schusterpfad

Weglänge: ca. 17 km,

Treffpunkt: 10:15 Uhr, Parkplatz am Haltepunkt /
Bahnhof Hauenstein Mitte oder
8:40 Uhr Mannheim Hauptbahnhof,
Gleis 1 (Bundenthaler Express)

Organisation: Thomas Köller, Tel. 0176 / 90 72 41 41

31.05. Odenwald

*Grasellenbach - Weschnitzquelle (Hammelbach) - Alt
Lechtern (Mittagsrast) - Fürth*

Gehzeit: 4 Stunden, 12 km

Treffpunkt: 9.20 Uhr, Bahnhof Ladenburg oder
9.30 Uhr Bahnhof Weinheim

Tourenleiter: Rothermel, Tel. 06203 / 85 642

09.06. Aubuckel

*Mit einem Biologen der Stadt Mannheim unterwegs im
zukünftigen BUGA- Gelände.*

Gehzeit: 2 ½ - 3 Stunden

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Parkplatz des
Schützenvereins, „In der Au“

Organisator: H.-D. Werner, Tel. 0621 / 87 37 14

14.06. Pfalz:

Annweiler Richard-Löwenherz-Weg

Rathaus Annweiler - Wassermühle - Trifelsruhe -

Wasgaublick - Asselstein - Klettererhütte (Einkehr) -

Rehbergturn - Bindersbacher Tal - Kurpark Annweiler

Weglänge: ca. 12,2 km

Treffpunkt: 8:30 Uhr Hbf. Mannheim

Abfahrt: 8:48 Uhr mit der Bahn

Anmelden: Teilnehmer ohne eigene Fahrkarte bitte
anmelden bis 10.06. bei Ruth Treßer

Organisation: Ruth Treßer Tel. 0621 / 43 78 611 und
Birgitt Kerner 06222 / 31 71 453

14.06. Odenwald

*Wilhelmsfeld - Kohlhof - Eichelbergturn - Oberflocken-
bach - Weinheim*

Rucksackverpflegung

Weglänge: 17 km

Treffpunkt: 09:50 Uhr, Schriesheim OEG Bahnhof,

Abfahrt: 10 Uhr mit Bus nach Wilhelmsfeld
(Ausstieg auf der Kipp um 10:20 Uhr)

Schlusseinkehr (wer möchte) im „Woinemer Brauhaus“,
danach Rückfahrt mit OEG nach Schriesheim

Organisation: Ute Grigutsch, Tel. 0621 / 48 15 015

21.06. Pfalz

Annweiler Burgenweg (Mittagsrast).

Gehzeit: 4 Stunden

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof Annweiler

Tourenleiter: H.-D. Werner, Tel.0621 / 87 37 14

12.07. Odenwald

*Neckargerach - Margaretenschlucht - Randweg nach
Mosbach - Schlusseinkehr in Mosbach*

Führung: Edith Zimmerer

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Treffpunkt: 8:20 Uhr Hbf Mannheim

Abfahrt: 8:38 Uhr mit der Bahn

Anmeldung: bis 08.07. bei Edith Zimmerer
Tel. 0621 / 47 79 60

02.08. Pfalz

Brunnenwanderweg rund um Esthal

(Einkehr am Ende der Tour)

Weglänge: ca. 16 km

Treffpunkt: 10 Uhr,

Esthal Dorfplatz an der Kirche)

Organisation: Claudia Fritsche / Yvonne Fischer
Tel. 06326 / 21 82 33

05.09. Bienwald

Schweighofen, über Schanzen aus dem Spanischen Erbfolgekrieg entlang der Lauter, Mittagseinkehr in der Bienwaldmühle, weißes Kreuz, Westwall bis Schaidt

Führung: Edith Zimmerer

Gehzeit: ca. 6 Stunden

Treffpunkt: 8:40 Uhr Hbf Mannheim

Abfahrt: 8:56 Uhr mit der Bahn

Anmeldung: bis 02.09. bei Edith Zimmerer
Tel. 0621 477960



06. - 13.09. MW-01 Oberes Donautal

7 tägiger Aufenthalt in einem Hotel zwischen Sigmaringen und Beuron. Tageswanderungen von 4 - 5 Stunden. Ein Ruhetag ist vorgesehen.

Vorbesprechung: 4 - 6 Wochen vorher

Teilnehmergebühr: EUR 40,-

Teilnehmer: 15 Personen

Tourenführer: H.-D. Werner, Tel. 0621/873714

Anmeldung: Mit Formular
„Anmeldung für Bergtouren“

27.09. Pfalz

Forsthaus Silbertal - Weinbiet (Mittagsrast) -

Forsthaus Silbertal.

Gehzeit: 4 Stunden, 10 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz „Alte Schanze“
(Oberhalb vom Forsthaus)

Tourenführer: Rothermel, Tel.06203 / 85 642

11.10. Odenwald

Birkenau - Lörbach - Birkenau

Weglänge: ca. 14 km,

Treffpunkt: 10 Uhr, Öffentlicher Parkplatz beim Restaurant „Drei Birken“, Hauptstraße 170, Birkenau

Organisation: Andrea und Uwe Glombitza,
Tel. 06204 76 61 2

11.10. Pfalz

Dernbach - Neuscharfeneck - Orensfels - Landauer Hütte - Dernbacherhaus (Schlußeinkehr).

Gehzeit: 4 - 5 Stunden

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz am Ortsausgang Dernbach, Richtung Ramberg

Tourenführer: Franke, Tel.07253/9324393

17.10. Pfalz / Wasgau

Bhf, Hinterweidenthal - Lautertal - Burg Gräfenstein - Gräfensteinhütte (Mittag) - Bauwalderkopf - Rutenstein - Hinterweidenthal

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Treffpunkt: 8.40 Uhr HBF Mannheim

Abfahrt: 8.56 Uhr mit der Bahn

Für Autofahrer: 10.00 Uhr Bhf. Hinterweidenthal

Anmeldung und Organisation:
Karlheinz Merkel 06391 / 92 48 787

24.10. Von Zwingenberg zum Melibokus

Der höchste Berg des Vorderen Odenwaldes (517 m), vorbei an zwei Burgruinen, Schlusseinkehr

Wanderführung: Doris Kendel

Treffpunkt: ca. 9:30 Uhr Bhf Zwingenberg für die Auto-Fahrgemeinschaft oder ca. 8:30 Uhr Abfahrt Hbf Mannheim für die Bahnfahrer

Gehzeit: 5 bis 6 Stunden

Wegstrecke: 15-17 km, 417 hm ↑↓

Anmeldung: bis zum 19. Oktober bei D. Kendel,
06203 / 40 31 34



25.10. Odenwald

Reichenbach - Felsenmeer - Naturfreundehaus (Mittagsrast) - Reichenbach.

Gehzeit: 4 Stunden, 10 km

Treffpunkt: 09.20 Uhr, Bahnhof Ladenburg oder
10.00 Uhr, Bahnhof Bensheim

Tourenleiter: Rothermel, Tel. 06203 / 85 642

15.11. Ketsch (Kurzwanderung)

Durch das Naturschutzgebiet der Ketscher Rheininsel (Einkehr).

Gehzeit: 2 Stunden

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Speyererstr. Am Steg zur Insel

Tourenleiter: Rothermel, Tel. 06203 / 85 642

05.12. Pfalz

Alte Schmelz - Waldhaus Lambertskreuz (Einkehr) - Drachenfels - Saupferch - Alte Schmelz

Weglänge: 19 km

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Bad Dürkheim, Alte Schmelz (an der B37)

Organisation: Geert-Jan Hendriks, Tel. 06204 / 61 15 5

06.12. Weihnachtsmarkt Ladenburg

Wir werden eine kleine Wanderung durchführen und uns anschließend bei einer Tasse Glühwein aufwärmen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Neckarfähre

Organisator: H.-D. Werner, Tel. 0621 / 87 37 14

Zur freundlichen Beachtung!

Sofern bei den einzelnen Touren angegeben, bitte bei den einzelnen Tourenleitern anmelden.

Bitte 15 Minuten vor Abfahrt einfinden. Die angesetzten Wanderungen finden bei jedem Wetter statt, denn Wanderwetter ist immer. Jeder Mitwanderer wird gebeten, den Anordnungen der Wanderführer Folge zu leisten und nicht durch Vorseilen oder Zurückbleiben während der Wanderung die Führung zu erschweren. Änderungen im Wanderplan sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!

Mountainbiketouren

10.05. Odenwald

Halbtagestour im Odenwald. Mix aus Waldwegen und Trails in der Region Schriesheim/ Ursenbacher Höhe/ Eichelberg / Wilhelmsfeld / Weißer Stein.

Anforderungen: Kondition für 800-1200 Hm, Fahrtechnische Grundkenntnisse für losen Untergrund, Steine, Wurzeln, ... (S1)

Abfahrtszeit: 14 Uhr

Treffpunkt: Ladenburg Wasserturm

Anmeldung: Albrecht Schwabe, Cosima Helbig, mtb@dav-mannheim.de

21.06. Pfälzer Wald

Tour 4 des Mountainbike-Parks Pfälzer Wald: Hochspeyer – Waldleinigen - Johanniskreuz – Waldleinigen - Hochspeyer

Anfahrt: S-Bahn oder Fahrgemeinschaften.

Anforderungen: Kondition für 1500 Hm, Fahrtechnische Grundkenntnisse für losen Untergrund, Steine, Wurzeln, ... (S1)

Anmeldung: Albrecht Schwabe, Cosima Helbig, mtb@dav-mannheim.de

31.07. - 02.08. Vogesen / Elsass

Anreise Freitagnachmittag Region um Munster im Elsass. Von einem festen Standort aus eine Freitag-Feierabendrunde zum Einrollen und Samstag/Sonntag jeweils eine Tagestour.

Anforderungen: Kondition für 1500 - 2000 Hm, Fahren auf nicht verfestigtem Untergrund, größere Wurzeln und Steine (S2) Hindernisse flache Absätze und Treppen

Anmeldung: Albrecht Schwabe, Cosima Helbig, mtb@dav-mannheim.de

Hinweis für alle MTB-Touren: Eigenes MTB, Helmpflicht.





Busfahrt zur Eröffnung der Oberzalimhütte

Freitag, 12. Juni bis Sonntag 14. Juni 2015

zur Eröffnung der Oberzalimhütte im Juni 2015 bieten wir wieder eine gemeinsame Fahrt mit einem Bus nach Brand an. Für diejenigen, denen der Aufstieg zur Hütte schwerfällt oder nicht möglich ist, werden wir ein geländegängiges Spezial-Taxi bestellen. Es bringt uns vom Hüttenparkplatz Brand zur Oberzalimhütte und am Sonntag zurück zum Parkplatz. Je nach Beteiligung entstehen dabei zusätzliche Kosten von ca. 10.- € je Fahrt.

Vorgesehen sind zwei Übernachtungen mit Halbpension auf der Oberzalimhütte. Die Zeit steht zur freien Verfügung. Kleinere Wanderungen am Samstag von der Hütte aus sind eingeplant, je nach Lust und Können der Teilnehmer wie z.B. eine Tour zur Brüggeles Alp zur Mittagsrast.

Abfahrt in Mannheim: Freitag, 12. Juni 2015 um 8:00 Uhr am ADAC-Parkplatz

Rückfahrt ab Brand: Sonntag, 14. Juni 2015 um 15:00 Uhr Parkplatz der OZH

Genauere Informationen zur Busfahrt veröffentlichen wir auf unserer Homepage oder sind über die Geschäftsstelle zu erhalten. Wir freuen uns jetzt schon auf ein schönes gemeinsames Wochenende auf der Oberzalimhütte.

Für weitere Fragen bin ich folgendermaßen zu erreichen:

doris.kendel@dav-mannheim.de oder über die Geschäftsstelle

Eine **verbindliche Anmeldung bis zum 30. April 2015** erfolgt über das Tourenportal der Homepage oder das Anmeldeformular im Tourenprogramm. Die **Fahrtkosten von € 70,-** sind auf das Tourenkonto bei der Sparkasse Heidelberg einzuzahlen:

Konto-Nr. 9 107 550, BLZ 672 500 20

BIC: SOLADES1HDB | IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50

Hochgebirgswanderungen

03.04. - 12.04. HW-01 Lykischer Pfad (Türkei)

Führungstour

Merhaba! Wenn anderswo noch zuviel Schnee liegt, brechen wir auf in eine andere Kultur zwischen Bergen und Stränden. Leichte bis mittelschwere Wanderungen zwischen blauem Meer und Felsklippen, antiken Fundstätten und blühender Macchia. Eventuell auch höhere Etappen im bergigen Hinterland. Streckenwanderung mit Rucksack!

Einfache Unterkünfte. Anreise mit dem Flugzeug nach Antalya.

Frühzeitige Anmeldung bis spätestens 08.01.

Vorbereitung: Mo. 12.01. 19.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Anforderungen: Kat. Bergweg leicht bis mittelschwer

Teilnahmegebühr: EUR 130,-

Teilnehmer: 10 Personen

Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer / Günter Bergmann

30.04. - 03.05. HW-02 Südvogesen**Führungstour**

Wanderung zu Füssen von Hohneck und Petit Ballon. Drei Übernachtungen in einer Refuge, von dort aus Tagestouren. Ambitionierte Wanderstrecken (Sentier des roches, Petit Ballon, Le Hohneck) mit ordentlich Höhenmetern und bis 20 km, Kondition für 6 - 8 Std.

Gehzeit und Trittsicherheit erforderlich. Anreise Donnerstag Nachmittag oder Abend.

Vorbesprechung: Mo. 13.04. 19.00 Uhr, Gaststätte Uhland, Ma-Neckarstadt
 Anforderungen: Kat. Bergweg leicht bis mittelschwer
 Teilnahmegebühr: EUR 50,-
 Teilnehmer: 15 Personen
 Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer / Günter Bergmann

20.06. - 27.06. HW-03 Fassatal / Dolomiten**Führungstour**

Wanderwoche rund um Canazei im Fassatal. Genuss touren in verschiedenen Gebirgsgruppen der Dolomiten mit gigantischen Ausblicken auf die Marmolada den höchsten Berg der Dolomiten. Schwierigere Varianten, wie z.B. leichtere Klettersteige, sind möglich. Standortwanderungen mit leichtem Gepäck und Basis in einem Hotel in Alba oder Canazei.

Vorbesprechung: 17.4. 18.00 Uhr Schlossgaststätte Seckenheim
 Anforderungen: Kat. Bergweg leicht bis mittel
 Teilnahmegebühr: EUR 90,-
 Teilnehmer: 14 Personen
 Tourenleiter: Peter Welk / Dietmar Werner

02.07. - 05.07. HW-04 Rund um die Dent Blanche**Führungstour**

Vom schweizerischen Champéry im Wallis über den Col des Ottans ins französische Haute-Savoie. Wanderroute im Herzen einer imposanten Gipfelkette. Atemberaubende Ausblicke auf den Mont Blanc und die 4000er des Wallis. Tagesetappen bis zu 800hm und 8 Stunden Gehzeit.

Anforderungen: Kat. Bergweg Mittelschwer
 Vorbesprechung: Mo. 15.06. 19.00 Uhr, Gaststätte Uhland, Ma-Neckarstadt
 Teilnehmer: 10 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 70,-
 Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer / Günter Bergmann

16.07. - 19.07. HW-05 Die andere Seite der Bernina**Führungstour**

Von Maloja (CH) und Cap. del Forno wechseln wir nach Italien auf die Südseite des Bernina-massivs auf die Alta Via della Val Malenco. Wanderung in einer wilden und unberührten Gegend. Abstieg ins Val Poschiavo und Rückfahrt mit Bahn und Bus zu den Autos.

Tagesetappen von bis zu 7 Stunden und 1200 hm
 Anforderungen: Kat. Bergweg Mittelschwer T4
 Vorbesprechung: Mo. 29.06. 19.00 Uhr, Gaststätte Uhland, Ma-Neckarstadt
 Teilnehmer: 10 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 70,-
 Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer / Günter Bergmann





02.08. - 08.08. HW-06 Grajische Alpen - Aostatal

Führungstour

Siebtägige anspruchsvolle Hochgebirgswanderung auf der Südseite des Aostatales von West nach Ost auf dem Höhenweg Alta via Aosta 4

Tag 1:	Anfahrt über Basel, St. Bernhard-Pass, Aosta, Valgrisenche	7 h
Tag 2:	Aufstieg zur Rifugio Mario Bezzi 2281 m	5h
Tag 3:	Übergang zur Rifugio Benevolo 2285 m	5h
Tag 4:	Über den Col Rosset 3023 m zur Rif. Savoia	6h
Tag 5:	Über Albergo Gr. Paradiso z. Rif. Emanuelle	6h
Tag 6:	Über Rif. Chabaud 2750 m nach Eau Rousse	7 h
Tag 7:	Übernachtung in Eau Rousse und Heimfahrt	
Vorbesprechung:	tel. Absprache	
Anforderungen:	Kat. Bergweg mittelschwer	
Teilnahmegebühr:	EUR 90,-	
Teilnehmer:	7 Personen	
Tourenleiter:	Jürgen Böhm	

12.08. - 16.08. HW-07 Avers und Val Bregaglia

Führungstour

Von Innerferrera (CH) wandern wir ins einsame Averstal, ein Nebental des Hinterrheins. Weiter durch das unbewohnte Bergalatal ins Bergell auf die Sonnenterrasse nach Soglio mit fantastischen Ausblicken auf die Bergeller Granitriesen. Über die Via Panoramico ins italienische Savogno und dann Aufstieg zum Lago dell' Acqua Fraggia und über den Passo di Lei zum gleichnamigen Lago. Übernachtung: 1x Hotel, 1x Privatzimmer, 2x Hütten.

Tagesetappen bis zu 9 Stunden und 2000 hm (1 Tag)

Anmeldeschluss:	Di. 14.04.
Anforderungen:	Kat. Bergweg Mittelschwer (T3)
Vorbesprechung:	Mi. 22.07. 19.00 Uhr, Gaststätte Uhland, Ma-Neckarstadt
Teilnehmer:	10 Personen
Teilnahmegebühr:	EUR 80,-
Tourenleiter/in:	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann

16.08. - 20.08. HW-08 Rätikon (Oberzalim - Hütte)

Führungstour

Tägliche Wanderungen rund um die Hütte

z. B. Zalimspitze, Mannheimer Hütte, Panülerkopf

Gehzeiten:	zwischen 3 - 6 Stunden
Teilnehmergebühr:	EUR 50,-
Teilnehmer:	8 - 10 Personen
Tourenleiter:	Hans Graze

29.08. - 01.09. HW-09 Lechquellengebirge **Führungstour**

*Besteigung von Wandergipfeln in der Umgebung der Ravensburger Hütte (1948m)
Zur Auswahl stehen u.a.: Spuller Schafberg (2679m), Wasenspitze (2665m), kl. Wildgrubenspitze (2625m)*

Vorbesprechung: per E-Mail oder Telefon
Anforderungen: T4. Fels I UIAA, wegloses Gel., bis 900 Hm Auf- und Abstieg
Teilnahmegebühr: EUR 50-
Teilnehmer: 6 Personen Tourenleiter: Klaus Müller

September HW-10 Abruzzen Gran-Sasse **Führungstour**

7-tägige kombinierte Bus / Flugreise in die ital.Abruzzen mit Besteigung des höchsten Gipfels im Gran Sasso-Massiv Cornu Grande.

Tag 1: Flug / Busreise über Pescara nach Aquila
Tag 2: Aufstieg zur Albero Campo Imperatore und Monte Portella 2385 m
Tag 3: Übergang zur Rif. Duca degli Abruzzi 2388m
Tag 4: Rif. Franchetti und Corno Grande 2912 m
Tag 5: Prati di Tivo und Corno Piccolo 2655 m
Tag 6: Pietra Camela und Busfahrt nach Pescara
Tag 7: Rückflug nach Frankfurt Hahn

Die Anmeldung muss bis Ende Februar vorgenommen sein, damit wir noch günstige Flugtickets bei Ryanair bekommen können. Erst dann kann der verbindliche Termin genannt werden. Die Tour soll mit Ferienende BW abgeschlossen sein.

Vorbesprechung: tel. Absprache
Anforderungen: Kat. Bergweg, mittelschwer
Teilnahmegebühr: EUR 120,-
Teilnehmer: 7 Personen Tourenleiter: Jürgen Böhm

04.08 - 06.09 HW-11 Verwall **Führungstour**

Dreitägige leichte Wanderung im Verfall.

1. Tag: Nach Anreise in St. Anton (Hbf) Aufstieg zur Konstanzer Hütte über die Rosannaschlucht (ca. 3h). Niedriger Schwierigkeitsgrad.
2. Tag: Wanderung zur Darmstädter Hütte über Kuchenjöchli (ca. 2700m). Hier Möglichkeit zur Rast und zur Besteigung des Scheiblers (2978m). Danach Abstieg von Kuchenjöchli zur Darmstädter Hütte über stellenweise versicherten Weg. Gehzeit ca. 4,5 - 5h.
3. Tag: Abstieg nach St. Anton (ca. 3,5 h).

Vorbesprechung: August, nach Vereinbarung Geschäftsstelle
Anforderungen: Leichtes Gelände, kleines Gepäck, Kondition für 4-6h
Teilnahmegebühr: EUR 50,-
Teilnehmer: 10 Personen
Tourenleiter: Eugenia Gossen, Moritz Ziegler





10.09. - 13.09. HW-12 Zentralschweiz

Führungstour

Anspruchsvolle viertägige Wanderungen rund um die Rughubelhütte mit Überquerung von leichten Gletschern und versicherten Wegen. Mögliche Ziele sind Wissigstock, Tuchstock und Hahnen.

Anforderungen: Kat. Bergweg schwer bis T5
 Vorbesprechung: Mo. 27.07. 19.00 Uhr, Geschäftsstelle
 Teilnehmer: 5 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 70,-
 Tourenleiter/in: Andreas Hinkelmann

16.09. - 20.09. HW-13 Rund um das Maderanertal

Führungstour

Das Maderanertal – ein Urner Seitental am Gotthard – ist berühmt durch seinen Reichtum an hochalpinen Szenarien wie z.B. malerische Wasser-fälle. Es bildet mit seinen Wildbächen, seinen glänzenden Gletschern und vielgestaltigen Bergen eines der schönsten Hochtäler der Schweiz.

Anforderungen: Kat. Bergweg Mittelschwer (Schlüsselstellen T4+)
 Kondition für bis zu 6 Std. und bis zu 1200 Hm im Auf- und Abstieg.
 Vorbesprechung: Mo. 31.08. 19.00 Uhr, Gaststätte Uhland, Ma-Neckarstadt
 Teilnehmer: 10 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 80,-
 Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer / Günter Bergmann

Klettersteige

25.07. - 28.07. KS-01 Berner Oberland

Führungstour

Viertägige mittelschwere Klettersteigtour im Berner Oberland mit Blick auf die Viertausender der Berner Alpen. U.a. Tälliklettersteig und Rotstock mit ständigem Blick in die Eigernordwand. Übernachtung in einer Unterkunft im Tal.

Vorbesprechung: 17.4. 19.30 Uhr Biergarten Schlossgaststätte Seckenheim
 Anforderungen: Klettersteige C Teilnahmegebühr: EUR 90,-
 Teilnehmer: 6 Personen Tourenleiter: Peter Welk

29.08. - 04.09. KS-02 Süddolomiten

Führungstour

Siebtägige Klettersteigtour in den Süddolomiten. Mit den schönsten Klettersteigen in der Schiara- und Palagruppe sowie dem krönenden Abschluss Ferrata Constantini in der Moiazza-Gruppe. Sukzessive Steigerung der Schwierigkeiten und Gehzeiten im Laufe der Woche. In der Spitze Gehzeiten bis zu 10 Stunden und 1600 Höhenmetern (Constantini).

Tagestouren von Berghütten oder Unterkünften im Tal.

Vorbesprechung: 17.4. 19.00 Uhr Biergarten Schlossgaststätte Seckenheim
 Anforderungen: Klettersteige C-D (E: 1Stelle) Teilnahmegebühr: EUR 110,-
 Teilnehmer: 9 Personen Tourenleiter: Stella Reuter, Peter Welk

03.10. - 05.10. KS-03 Rofangebirge**Führungstour**

Dreitägige Tour auf einfachen bis mittelschwere Klettersteigen im Rofangebirge wie z.B. dem 5-Gipfelklettersteig.

Tag 1: Anfahrt nach Maurach beim Achensee, Aufstieg zur Erfurter Hütte mit 1.Etappe des Klettersteiges B/C, ca 2 h.

Tag 2: Schafsteigsattel C/D (1 Stelle), Rosskopf, Seekarlspitze B/C, Spieljochabstieg B/C, Hochriss C/D (2Stellen)7h

Tag 3: Wanderung Rofanrunde 1440 Hm, 7h, Heimfahrt

Vorbesprechung: Telefonisch / E-Mail

Anforderungen: Klettersteige C

Teilnahmegebühr: EUR 70,- Unterbringung 2x Erfurter Hütte

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Alex Birnbaum, Uli Becker

Klettern / Klettertouren**30.05. - 31.05. KL-01 Bollerschuhklettereien im Urgestein (Kirner Dolomiten)**

je nach Können auch Mehrseillängentouren

Vorgesehen sind Touren im Grad 3a-4a, eventuell Stellen 5a in den Kirner Dolomiten mit Besteigung der Jungfrau! Ziel des Kurses ist Sicherheit bei Hochtouren mit Felspassagen zu erwerben.

Voraussetzung: Grundlagen der Kletter- und Seiltechnik, mit Kletterschuhen muss man mindestens einen 5. Grad sicher klettern können.
Das Vortreffen ist Teil des Kurses.

Übernachtung: Gasthof

Vortreffen: 27.5. 18.00 Uhr Schriesheim Parkplatz Strahlenburg mit kompletter Kletterausrüstung.

Teilnahmegebühr: EUR 70,-

Teilnehmer: 4 Personen

Tourenleiter: Irmgard Siede





Hoch- / Eistouren

04.07. - 06.07. HT-01 Glärnisch/Vrenelisgärtli

Führungstour

Leichte Hochtour auf den Vrenelisgärtli.

Tag 1:	Aufstieg Glärnischhütte (1990m)	1140m↑	4h
Tag 2:	Vrenelisgärtli (2904m)	1000m↑↓	6-7h
Tag 3:	Abstieg Klöntal (3h) und Heimfahrt		
Vorbesprechung:	25.06.15 20 Uhr Sektion (obligatorisch)		
Anforderungen:	leichte Hochtour, L-WS		
Teilnahmegebühr:	EUR 70,-		
Teilnehmer:	5 Personen		
Tourenleiter:	Oliver Gerulat		

03.07. - 05.07. HT-02 Silvretta

Führungstour

Besteigung Großer Piz Buin (3312m) Schöner Aussichtsberg

Tag 1:	Aufstieg Wiesbadener Hütte (2443m)	400↑	3 ½h
Tag 2:	Buinlücke - Gr. Piz Buin (3312m) u. zurück	1000↑↓	7h
	Option: zusätzlich Silvrettahorn plus 2 ½ h		
Tag 3:	Radsattel (2862m) - Bielerhöhe (2030m)	400↑ 800↓	4h
Vorbesprechung:	per Mail oder Telefon		
Anforderungen:	Hochtour WS, Fels II UIAA (Stelle), Eis/Schnee 35°.		
Teilnahmegebühr:	EUR 70,-		
Teilnehmer:	5 Personen		
Tourenleiter:	Klaus Müller		

11.07. - 14.07. HT-03 Stubai mit Zuckerhütl

Führungstour

Kleine Stubai-Runde mit Besteigung Wilder Freiger, Wilder Pfaff und Zuckerhütl.

Tag 1:	Anfahrt nach Ranált im Stubai-Tal (ca. 1350m), Aufstieg über Bsuchalm (1580m) zur Nürnberger Hütte (2280m)		
Tag 2:	Aufstieg zum Wilden Freiger (3418m) über Seescharte (2762m). Abstieg zum Becherhaus (3190m)		
Tag 3:	Aufstieg zum Wilden Pfaff (3458m) über Ostgrat und Aufstieg Zuckerhütl (3505m). Abstieg über Pfaffensattel, Pfaffenjoch (3212m) und Sulzenauferner zur Sulzenauhütte (2191m)		
Tag 4:	Abstieg über Grawaalm nach Ranált. Rückfahrt		
Vorbesprechung:	per E-Mail		
Anforderungen:	Hochtour WS, Blockkletterei bis II Grad		
Teilnahmegebühr:	EUR 90,-		
Teilnehmer:	4 Personen		
Tourenleiter:	Tino Raue		

15.07. - 18.07. HT-04 Finsteraarhorn

Gemeinschaftstour

Schwierige Hochtour im Berner Oberland mit Besteigung des Oberaar- und Finsteraarhorns.

- Tag 1: Anfahrt Grimselpass und Panoramastraße Oberaar zum Oberaarsee (2303m), Aufstieg über Oberaargletscher zur Oberaarjochhütte (3256m)
- Tag 2: Aufstieg zum Oberaarhorn (3630m), Abstieg zur Oberaarjochhütte (3256m), Hüttenübergang zur Finsteraarhornhütte (3048m) über Studergletscher, Galmigletscher und Fieschergletscher .
- Tag 3: Aufstieg zum Finsteraarhorn (4273m) über Hugisattel (4088m), Abstieg zur Finsteraarhornhütte (3048m)
- Tag 4: Rückweg zum Oberaarsee über Oberjochhütte. Rückfahrt
- Anforderungen: Hochtour WS-ZS-, Blockklettereii II Grad
- Teilnahmegebühr: EUR 120,- Teilnehmer: 6 Personen
- Tourenleiter: Bernd Hallex, Tino Raue Vorbesprechung: per E-Mail

23.07. - 28.07. HT-05 Tauern Haute Route

Führungstour

Runde in den Hohen Tauern mit Besteigung des Großvenedigers (3674m)

- Tag 1: Anfahrt nach Krimml im Oberpinzgau, dann Aufstieg zur Warnsdorfer Hütte (1860m) 500↑ 2,5h
- Tag 2: Gamsspitzl (2888 m) - Essener-Rostocker Hütte (2208 m) 800↑ 900↓ 5h
- Tag 3: Simonyspitz (3488m) - Essener-Rostocker Hütte(2208m)1300↑ 1300↓ 8h
- Tag 4: Schweriner Höhenweg - Defregger Haus (2952 m) 1450↑ 700↓ 8h
- Tag 5: Großvenediger (3674 m) - Kürsinger Hütte (2562 m) 750↑ 1150↓ 7h
- Tag 6: Keeskogel (3291 m) - Materialbahn (1960 m) 750↑ 1300↓ 5h
- Taxi nach Krimml - Heimfahrt
- Vorbereitung: per E-Mail Anforderungen: Hochtour WS
- Teilnahmegebühr: EUR 100,- Teilnehmer: 10 Personen
- Tourenleiter: Uli Becker, Alexander Birnbaum

24.07. - 28.07. HT-06 Walliser Alpen

Gemeinschaftstour

Teilstrecke der Haute-Route und Gipfelbesteigung. Sehenswerte Landschaft am Grenzkamm.

- Tag 1: Mauvoisin – Cab. de Chanrion (2462m) 750↑ 4h
- Tag 2: Besteigung Bec d’Epicoune (3528m) 1350↑↓ 10h
- Alternative: Mont Gelé (3518m)
- Tag 3: Otemma-Gletscher - Cab. des Vignettes (3160m) 150↓ 850↑ 6h
- Tag 4: Col de l’Eveque (3392m) - Plans de Bertol (2664m) - Cab. de Bertol (3311m) 1000↑ 850↓ 9h
- Tag 5: Cab. de Bertol - Arolla 1300↓ 4h
- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück nach Mauvoisin
- Anforderungen: Hochtour WS+. Fels II UIAA, Eis/Schnee 40°(kurz mehr), Firngrat
- Teilnahmegebühr: EUR 110,- Teilnehmer: 4 Personen
- Tourenorganisator: Klaus Müller Vorbesprechung: per E-Mail o. Telefon





24.07. - 26.07. HT-07 Alphubel

Führungstour

Über die Eisnase auf einen 4000er, Voraussetzung ist der Eiskurs und eine sichere Beherrschung der Steigeisentechnik; bitte im Vorfeld für ausreichende Akklimatisation und Kondition sorgen.

- Tag 1: Anreise Ottavan – Täschhütte 2701m
 Tag 2: Besteigung Alphubel 4206m
 Tag 3: Kleiner technischer Gipfel zum Ausklang: Pfulwe-Überschreitung 3314m
 Vorbesprechung: 20.7. 19.00 Uhr Geschäftsstelle
 Anforderungen: Hochtour WS+ (Pfulwe Ostgrat Stellen III)
 Teilnehmer: 6 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 100,-
 Tourenleiter: Irmgard Siede, Bernd Hallex

01.08. - 04.08. HT-08 Silvretta

Führungstour

Kleine Silvretta-Durchquerung mit Besteigung Piz Buin und Dreiländerspitze.

- Tag 1: Anfahrt über Silvretta-Hochalpenstraße zur Bieler Höhe (2036m) und Aufstieg zur Wiesbadener Hütte (2443m)
 Tag 2: Aufstieg zur Dreiländerspitze (3197m) über Obere Ochsencharte (2977m). Abstieg zur SAC-Hütte Chamanna Tuoi (2250m) über Vermuntpass (2797m)
 Tag 3: Aufstieg zum Piz Buin (3312m) über Plan Rai, La Cudera und Fuorcla dal Cunfin (3043m). Abstieg über Fuorcla dal Cunfin und Silvretta-Pass (3003m) zur SAC Silvretta-Hütte (2341m)
 Tag 4: Abstieg über Rote Furka (2688m) u. Rückfahrt
 Vorbesprechung: per E-Mail
 Anforderungen: Hochtour WS, Blockklettern bis II Grad
 Teilnehmer: 4 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 90,-
 Tourenleiter: Tino Raue

05.08. - 10.08. HT-09 Ortler Alpen

Führungstour

13 Cime. Hochtouren in den südlichen Ortleralpen.

- Tag 1: Anreise Pejo Seilbahn Rif. Doss Dei Gembri (2400m)
 Tag 2: Monte Vioz (3650m), Rif. Vioz 1250↑ 100↓ 7h
 Tag 3: Punta San Matteo (3678m), Rif. Berni (2540m) 600↑ 1700↓ 10h
 Tag 4: Pizzo Tresero (3594m), Rif. Berni (2540m) 1000↑ 1000↓ 6,5h
 Tag 5: Rif. Berni (2540m), Rif Fontanina (1650m) 500↑ 1350↓ 6h
 Tag 6: Rif Fontanina (1650m), Pejo, Heimfahrt 400↓ 4h
 Vorbesprechung: per E-Mail
 Anforderungen: Hochtour WS, II
 Teilnahmegebühr: EUR 120,-
 Teilnehmer: 8 Personen
 Tourenleiter: Uli Becker, Stella Reuter

07.08. - 09.08. HT-10 Gr. Spannort (3198m)**Führungstour**

Mittelschwere Hochtour auf den grossen Spannort.

Tag 1:	Aufstieg Kröntenhütte (1903m) ab Bodenberg	900m↑	3h
Tag 2:	Gr. Spannort (3198m)	1300m↑↓	7-8h
Tag 3:	Abstieg Bodenberg		2,5h
Vorbesprechung:	30.07.15 20Uhr Sektion (obligatorisch)		
Anforderungen:	mittlere Hochtour mit Klettereinlagen, luftig, gute Kondition, WS+		
Teilnahmegebühr:	EUR 80,-		
Teilnehmer:	4 Personen		
Tourenleiter:	Oliver Gerulat		

05.09. - 08.09. HT-11 Monte Rosa**Führungstour**

Für konditionsstarke und akklimatisierte Hoch-Touristen:

4000er zwischen Vincentpyramide und Zumsteinspitze

Tag 1:	Anreise Alagna Valsesia - Rif. Città di Mortara 2000m
Tag 2:	Rif. Città di Mortara - Rif. Gnifetti 3647m
Tag 3:	4000er zwischen Vincentpyramide und Zumsteinspitze
Tag 4:	Rif. Gnifetti - Punta Indren, mit Bergbahn ins Tal, Heimreise
Vorbesprechung:	1.9. 19.00 Uhr Geschäftsstelle
Anforderungen:	HochtourWS+
Teilnehmer:	6 Personen
Teilnahmegebühr:	EUR 150,-
Tourenleiter:	Irmgard Siede, Bernd Hallex





Familiengruppe

Alle Touren dieser Rubrik gelten für Familien mit Kids von 5-9 Jahren, Organisator Oliver Gerulat, Oliver.Gerulat@dav-mannheim.de.

20.02. - 22.02. Mit den Kids im Schnee – Schönbrunner Hütte

mit unseren Kids mit Schlitten, Schneeschuhen in den Nord-Schwarzwald. Anfahrt vielleicht auch schon am Donnerstag zum Abend möglich.

Anmeldefrist: bis 31.01.15 (beim Organisator)
Vorbesprechung: 12.02.15 20Uhr Sektion
Anforderungen: Spaß
Teilnahmegebühr: Hüttengebühr & Selbstversorgung

23.05. - 25.05. Zelten in der Pfalz

gemeinsames Zelten mit unseren Kids, Kochen und Abenteuer im Pfälzer Wald

Anmeldefrist: bis 07.04.15 (beim Organisator)
Vorbesprechung: 23.04.15 20 Uhr Sektion
Anforderungen: eigene Ausrüstung (Zelt, Matten & Schlafsäcke), Spaß
Teilnahmegebühr: Zeltplatzgebühren, Selbstversorgung

14.06. Abenteuer in der Wolfsschlucht (Odenwald)

Anmeldefrist: bis 10.06.15 (beim Organisator)
Vorbesprechung: telefonisch
Anforderungen: feste Schuhe für alle

15.08. - 18.08. Langes Wochenende auf der Heinrich-Hueter-Hütte

Anmeldefrist: 30.06.15
Vorbesprechung: 04.08.13 20Uhr Sektion
Teilnahmegebühr: 10 € pro Elternteil , Kinder frei,
Nicht-Mitglieder: Erw. 15€, Kind 10 €
max. Teilnehmer: 8 Erwachsene + Kids

02.10. - 04.10. Die Suche nach Pilzen und dem „kalten Herz von Peter Munck“ (Schönbrunner Hütte)

Anmeldefrist: bis 18.09.15 (beim Organisator)
Vorbesprechung: 24.09.15 20Uhr Sektion
Anforderungen: Spaß an Märchen, Wald und Pilzen (Suchen, Kochen & Essen)
Teilnahmegebühr: Hüttengebühr & Selbstversorgung

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

21.01. Vortrag Lawinenkunde

Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Geschäftsstelle, Am Ullrichsberg 10,
68309 Mannheim-Käfertal

23.03. Mitgliederversammlung

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Geschäftsstelle, Am Ullrichsberg 10,
68309 Mannheim-Käfertal

26.04. Orientierungswanderung

Startzeit: 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr.
Standort: Gaststätte „Pfalzblickhütte“
am Haardtrand bei Deidesheim.

12.06. - 14.06. Öffnung Oberzalimhütte

Anmeldung: Selbstfahrer über
huettenwirt@dav-mannheim.de
mit Busfahrt über Geschäftsstelle

21.06. - 22.06. Sonnentreffen

Ort: Haus des Pfälzerwaldvereins Busenberg
Ansprechpartner Reinhard Messlinger

04.07. Tag der Sektion mit Ehrung der Jubilare

Beginn: 11.00 Uhr
Ort: Turnverein 1884 e. V.
Baloghweg 9 68199 Mannheim

28.11. - 29.11. Berggeist in der Schönbrunner Hütte

Ansprechpartner Uli Becker

02.12. Tourenvorstellung

Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Geschäftsstelle, Am Ullrichsberg 10
68309 Mannheim-Käfertal



TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR TOUREN UND KURSE DER SEKTION MANNHEIM DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS E. V.

1. Teilnahmeberechtigte

Teilnahmeberechtigt ist jedes Mitglied der Sektion Mannheim, das die in der Ausschreibung ersichtlichen Voraussetzungen erfüllt. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Sollten die Touren nicht ausgebucht sein, können auch Mitglieder anderer Sektionen und Nichtmitglieder teilnehmen.

2. Voraussetzungen für die Teilnahme / Ausschluss von der Tour

Die Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar behindert oder gefährdet wird. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer im Vorfeld von der Veranstaltung ausschließen, wenn dieser den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheint.

Bei einer bereits begonnenen Tour ist ein Ausschluss möglich, wenn die Gruppe in unzumutbarer Weise gestört, behindert, gefährdet oder die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden (ebenso für zukünftige Veranstaltungen).

Andererseits kann der Teilnehmer, wenn seine Leistungsfähigkeit die ausgeschriebenen Anforderungen übersteigt, nicht damit rechnen, dass sein Leistungsanspruch erfüllt wird.

Wenn ein gesundheitliches Problem vorliegt, das den Ablauf der Tour beeinträchtigen könnte, ist der Teilnehmer verpflichtet, den Tourenleiter vor Veranstaltungsbeginn zu unterrichten.

3. Gemeinschaftstouren / Führungstouren

Anforderungen bei Gemeinschaftstouren: Während bei einer Führungstour der Tourenleiter gleichzeitig Führer und Organisator der Tour ist, ist er bei einer Gemeinschaftstour lediglich Organisator. Bei einer Gemeinschaftstour müssen die Teilnehmer somit zwingend die

genannten Voraussetzungen erfüllen, sodass sie die Tour auch selbständig durchführen könnten.

4. Anmeldung

Die Anmeldung für die Touren und Kurse erfolgt mit den Anmeldevordrucken schriftlich bei der Geschäftsstelle der Sektion oder über das entsprechende Anmeldeformular im Internet.

Die Anmeldung ist vollständig inkl. Telefonnummern und möglichst E-Mail-Adresse auszufüllen. Für jeden Teilnehmer sowie für jede Tour ist ein separates Anmeldeformular zu verwenden.

Die Reihenfolge der Teilnahme wird nach Geldzugang festgelegt.

Wird die Teilnehmergebühr nicht überwiesen wird der Platz an einen anderen Teilnehmer vergeben.

Es wird eine Mitgliedschaft im DAV empfohlen, da nur für DAV-Mitglieder Ermäßigung auf Hütten und Versicherungsschutz aus der Haftpflicht- und Reisegepäckversicherung gewährt werden kann. Wir empfehlen eine Auslandskrankenversicherung sowie eine eigene Unfallversicherung sowie eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Aus gegebenen Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass Nichtmitglieder keinen Versicherungsschutz über den Alpinen Sicherheits- Service der ELVIA / Mondial Assistance International AG haben. Dies gilt auch, wenn sie an Sektionstouren teilnehmen. Im Falle einer Bergrettung muss das Nichtmitglied die Bergungskosten selber tragen, sofern nicht eine private Versicherung oder die Krankenkasse die Kosten übernimmt.

5. Rücktritt durch den Teilnehmer

Bei einem Rücktritt bis zu vier Wochen vor dem Tourenbeginn fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 € an. Bei einem späteren Rücktritt fällt die volle Teilnehmergebühr an. Die Gestellung einer Ersatzperson ist

mit Einverständnis des Tourenleiters möglich. Darüber hinaus hat der zurücktretende Teilnehmer der Sektion alle bis dahin entstandenen Kosten zu erstatten (z. B. Stornokosten für Hüttenbelegung).

6. Absage/Abbruch/Änderung der Tour/des Kurses durch die Sektion

Bei Nichterreichen der Teilnehmerzahl sowie bei ungünstiger Witterungs- und Schneeverhältnisse oder bei Ausfall eines Tourenleiters ist die Sektion berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen werden Preis ggf. Vorauszahlungen vollständig erstattet.

Bei Ausfall eines Tourenleiters kann ein Ersatzleiter eingesetzt werden. Eine Wechsel des Tourenleiters oder eine zur Durchführung der Veranstaltung notwendig gewordene Zieländerung berechtigen nicht zum Rücktritt bzw. zu Erstattungsansprüchen von Preis bzw. Vorauszahlungen.

Die Nichtteilnahme bei Vorbesprechungen kann zum Ausschluss von der Tour führen.

Bei vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder bei Ausschluss nach Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung.

7. Teilnehmergebühr/Anzahlung

Die Teilnehmergebühr beinhaltet, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, ausschließlich die Touren- bzw. Kursgebühr. Dazu kommen je nach Veranstaltung die persönlichen Kosten, wie Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Diese sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Nichtmitglieder sowie Mitglieder anderer

Sektionen zahlen eine um 50% bzw. 20% höhere Teilnehmergebühr als Sektionsmitglieder.

Bei alpinen Kursen wird von der Sektion in der Regel Halbpension auf den Hütten vorreserviert.

Die Teilnahmegebühr ist von jedem Teilnehmer mit Verwendungszweck (Tour-Nr., Tourbezeichnung, Teilnehmer) auf das folgende Konto zu überweisen:

ung, Teilnehmer) auf das folgende Konto zu überweisen:

Kto. 9 107 550, BLZ: 672 500 20,

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50,

BIC: SOLADES1HDB, Sparkasse Heidelberg

8. Ausrüstung

Die in den Ausrüstungslisten bzw. in Teilnehmerinformationen oder Vorbesprechungen angegebene Ausrüstung ist obligatorisch. Eine Teilnahme ist nur mit vollständiger eigener Ausrüstung möglich. Änderungen sind nur in Absprache mit dem Touren-/Kursleiter möglich.

9. Haftung

a) Bergsteigen und Klettern sowie andere sportliche Betätigungen sind nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Tour, einem Kurs oder einer sonstigen Sektionsveranstaltung grundsätzlich auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Bei Unfällen bestehen Ersatz- oder Entschädigungsansprüche nur im Rahmen der bestehenden Versicherungen für Kursleiter und Kursteilnehmer.

b) Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die nachfolgende Haftungsbeschränkung an:

Bei Touren und Kursen ist zu beachten, dass gerade im Bergsport ein erhöhtes Unfallrisiko besteht (Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Abrutschgefahr usw.), das auch durch umsichtige Betreuung durch unsere Tourenleiter nie vollkommen reduziert oder ausgeschlossen werden kann.

Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Eine Haftung der

Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

In folgender Höhe besteht Haftpflicht-Versicherungsschutz für Mitglieder des Vereins:

Deckungssummen je Schadensereignis

6.000.000 EUR für Personenschäden

600.000 EUR für Sachschäden

1.500.000 EUR für Personen., Sach- sowie mitversicherte Vermögensschäden

Die Höchstersatzleistung für alle Schadensereignisse eines Versicherungsjahres beträgt das Dreifache dieser Deckungssummen.

10. Anerkenntnis/Vereinbarung der Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer alle vorgenannten Teilnahmebedingungen an.

11. Empfehlung zur Fahrtkostenabrechnung

Zur Entlastung unserer Umwelt empfiehlt der Vorstand

die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Busse und Bahnen) oder die Bildung von Fahrgemeinschaften mit Privatautos oder Mietwagen.

Bei Fahrgemeinschaften mit Privatautos wird hinsichtlich der Fahrtkostenabrechnung folgende Empfehlung ausgesprochen: 0,24 € pro gefahrener Kilometer - zur Abgeltung von Betriebsmitteln (insbesondere Kraftstoff und Öl) und Abnutzung (insbesondere Fahrzeug und Reifen). Hinzu kommen anfallende Nebenkosten wie z. B. für Straßengebühren oder Parkgebühren. Die Gesamtkosten werden durch alle Autoinsassen einschließlich Fahrer geteilt.

Nicht umlagefähig sind anfallende Kosten, die dem Fahrzeughalter über die Reise hinaus Vorteile bringen, wie z.B. Jahresvignette für die Schweiz. Hier wird empfohlen, nur einen Teil der Kosten abzurechnen.

Bei Privatautos oder Mietwagen gilt: Kosten, die durch Unfall, Fahrzeugpanne oder Strafzettel entstehen, sind vom Fahrzeughalter bzw. vom Fahrer zu bezahlen. Irritationen werden vermieden, wenn der Abrechnungsmodus bereits bei der Vorbesprechung einer Tour/eines Kurses von den Fahrern offengelegt wird und darauf basierend eine Kostenschätzung durchgeführt wird.

Wichtige Internet-Adressen

LAWINENLAGEBERICHTE:

Bayern www.lawinenwarndienst-bayern.de/lagebericht/index.php

Schweiz www.slf.ch/

Österreich www.lawine.at/

Italien www.provinz.bz.it/lawinen/

TOUREN/HÜTTEN/ALLGEMEINES:

www.basislager.ch www.bergsteigen.at

www.huetten-biwaks.com/

www.mucl.de/~davgarch/webpages/auskuenfte/huetten/huetten-i

WETTER:

allgemein

www.wetter-online.de www.wetter.com/home/

Österreich

www.wetter.at/oesterreich/salzburg/salzburg

www.wetter.at/oesterreich/tirol/prognose/in-4-tagen
<http://apps.vol.at/tools/wetter/>

Schweiz

www.meteoschweiz.ch/web/de.html

www.meteonews.ch/index.php

Südtirol

www.suedtirol.com/services/weather

www.provinz.bz.it/wetter

Frankreich

www.meteofrance.com/FR/montagne/index.jsp

ANMELDUNG FÜR BERGTOUREN / AUSBILDUNG DAV SEKTION MANNHEIM

Tour-Nr. _____ Tour _____

Ausbildung _____

Datum von/bis _____

Tourenleiter _____

Ich melde mich verbindlich an! – Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Mitglied der Sektion Mannheim Mitglied der Sektion Nichtmitglied

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn die Teilnahmegebühr auf dem Tourenkonto eingegangen ist mit Angabe des Namens und der Tourennummer.

Sparkasse Heidelberg:

Kontonummer: 9 107 550

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50

BLZ: 672 500 20

BIC: SOLADES1HDB

Bei Überbelegung gilt der Buchungseingang.

Erklärung zur Haftungsbeschränkung

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist die Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

ICH ANERKENNE o. a. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN und die TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Unterschrift: _____

ANMELDUNG FÜR BERGTOUREN / AUSBILDUNG DAV SEKTION MANNHEIM

Tour-Nr. _____ Tour _____

Ausbildung _____

Datum von/bis _____

Tourenleiter _____

Ich melde mich verbindlich an! – Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Mitglied der Sektion Mannheim Mitglied der Sektion Nichtmitglied

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn die Teilnahmegebühr auf dem Tourenkonto eingegangen ist mit Angabe des Namens und der Tourennummer.

Sparkasse Heidelberg:

Kontonummer: 9 107 550

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50

BLZ: 672 500 20

BIC: SOLADES1HDB

Bei Überbelegung gilt der Buchungseingang.

Erklärung zur Haftungsbeschränkung

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist die Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

ICH ANERKENNE o. a. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN und die TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Unterschrift: _____



TOURENLEITER UND ANSPRECHPARTNER

Ausbildungsreferent:

Peter Welk 0621 / 47 50 43

Fachübungsleiter:

Wandern:

Cäcilie Bauer 0621 / 32 12 693
 Günter Bergmann 0621 / 32 12 693
 Jürgen Böhm 0621 / 43 79 988
 Eugenia Gossen 0160 / 99 100 644
 Roland Jöckel 0621 / 41 67 55
 Renate Richter 0621 / 73 35 33
 Hans-Dieter Werner 0621 / 87 37 14
 Moritz Ziegler 0160 / 99 100 644

Skitouren:

Uli Schlieper 0621 / 41 26 14
 Manfred Schestag 06204 / 73 88 23

Klettern:

Karl-Heinrich Bürgy 0621 / 48 14 024
 0177 / 48 34 421

Alpinklettern:

Irmgard Siede

Hochtouren:

Irmgard Siede
 Bernd Hallex 06205 / 16 060
 Oliver Gerulat 0179 / 10 43 660

Bergsteigen:

Uli Becker 0621 / 41 31 91
 Alexander Birnbaum 0621 / 40 32 02
 Andreas Hinkelmann 06201 / 46 91 624
 Klaus Müller 0621 / 12 24 688
 Tino Raue 0179 / 90 15 673
 Stella Reuter 08821 / 96 70 717
 0172 / 60 67 294

Peter Welk 0621 / 47 50 43
 Dietmar Werner 07271 / 12 75 82

Sportklettergruppe:

Rolf Wallenwein 0621 / 82 82 829
 Ulrike Meboldt-Brenneis 0621 / 79 80 422

LISTE DER JUGENDLEITER

Jugendreferent

Konstantin Nebel 0173 / 91 09 165
 (Fachübungsleiter Alpinklettern)

Jugendleiter

Dr. Alexander Birnbaum 0621 / 40 32 02
 Karl-Heinrich Bürgy 0621 / 48 14 024
 0177 / 48 34 421
 (Trainer C Sportklettern Breitensport In- / Outdoor)
 Richard Frey 01577 / 64 72 098
 Oliver Gobin 0179 / 76 12 387
 Annemarie Jung 0157 / 87 90 92 68
 Robin Jöst 01578 4059044
 Carsten Umminger 0621 / 74 74 47
 Gottfried Müller-Frey 0621 / 47 64 74
 0163 / 9602975
 Lasse Müller-Hansen 0621 / 43 71 59 83
 0173 / 75 04 880

Jana Nerz 06202 / 24 081
 0160 / 93 02 66 28

Joshua Nerz 0176 / 31 51 73 32
 Johanna Schüttler 01577 / 18 33 335
 Julia Volker 0621 / 43 75 31 96
 Katharina Völcker 0173 / 58 37 918

Kassenwart des JDAV

Joshua Nerz 06202 / 24 081
 0175 / 98 59 890

Konto

DAV Mannheim Jugendkonto:
Sparkasse Heidelberg,
Kontonummer: 6 029 370, BLZ 672 500 20
IBAN: DE25 6725 0020 0006 0293 70
BIC: SOLADES1HDB

Skitouren 2014

War das ein Winter? An manchen Stellen schon. Vor allem im Süden gab es sehr viel Schnee. Aber für überall galt mal wieder: viel zu warm. Die Alpinistik Skitour führte diesmal nach Oberberg am Brenner. Vor ein paar Tagen hatte es 30cm auf die grüne Wiese geschneit. Das war es. Dann hat es nass geschneit und sogar geregnet. Für ein paar Ausflüge hat es trotzdem gereicht. Sogar ein Gipfel war drin. Alles in allem trotzdem sehr lustig. Immerhin waren wir eine Gruppe von 14. So viele wie noch nie. Nachdem die Frustrierten am Sonntag nach Hause gefahren waren, hatte der Rest am Montag noch einen schönen Skitag. Immer das gleiche: Wer aufgibt, verliert.

Zu den ausgeschriebenen Touren kann man Folgendes sagen: Am Anfang pfui, am Ende hui.

Die erste Tour ins Allgäu musste abgesagt werden. Schneemangel. Es war das erste Mal, dass wir 12 Leuten keine Tour bieten konnten und die Tour komplett absagen mussten. Katastrophal. Die zweite wurde verlegt. Vom grünen Ausserfern ins schneereiche Hinterrheingebiet. Aber auch hier Wärmeeinbruch mit metertief durchweichtem Schnee. Und als Krönung des Ganzen noch Regen auf 1500 m. Immerhin waren wir draußen. Bei der nächsten Tour wurde es jetzt besser. Nach Realp ging es diesmal in ein ganz altes uriges Hotel mit sehr gutem Essen. Käsefondue mit Nachbestellen. Das hatte ich auch



noch nicht erlebt. Unsere Schönwettertour führte auf den Stotzigen First, einen Berg, auf dem wohl jeder Schweizer schon oben war. Für mich war es das dritte Mal; und trotzdem immer wieder schön. Vor allem der erste Pulverschnee des Jahres. Das war es dann wieder mit dem Wetter. Den Schafberg konnten wir noch erreichen. Dann standen wir im White Out. Gut, dass es GPS gibt. So konnten wir auf unserer Aufstiegsroute wieder zurückfinden. Auch, wenn manche mit GPS Uhr auf Abwegen geraten sind.

Mit der Tour nach Fastnacht wurde es jetzt richtig gut. Vier Tage Franz Senn Hütte in den Stubaiern. Vorher hatte es frisch geschneit und wir hatten die ganze Zeit Sonne und feinsten Pulverschnee. Was will man mehr. Der einzige Wermutstropfen war wohl die allgemeine Schneehöhe. Ganz ohne Steinkontakt ging es doch nicht. Da warten Überraschungen, auf die man gerne verzichten möchte.

Die letzte Tour für die Saison: die Silvretta-Durchquerung. Auch hier zum Teil traumhafte Bedingungen. So viel feiner Pulver für Mitte April ist auch ungewöhnlich. Vom Wetter her: Nebel, Sonne und Wind, Sturm, Sonne. Nachts hat es geschneit. Besonders die Einsamkeit und Ruhe auf der wunderschönen Silvrettahütte (2011 neu renoviert) war sehr eindrucksvoll. Dann als einzige Gruppe den riesigen Silvrettagletscher zu unseren Füßen! Hinauf zur Schneeglocke, und im Pulver retour zum Silvrettastausee, das war schon ein würdiger Abschluss der Saison.

Besonders schön ist, dass wir auch 2014 wieder mit allen Touren ausgebucht waren. Da freut man sich natürlich wieder auf die nächste Saison.

Uli Becker



Naturschutztagung des Deutschen Alpenvereins 2014

Die grüne Stadt Freiburg bot im vergangenen September den Rahmen für die Naturschutztagung des Deutschen Alpenvereins. Die Vorträge, Arbeitsgruppen und Diskussionen standen unter dem Motto: Berge als Ressource – Wie lange reichen die Vorräte? Wenn wir Natur- und Kulturlandschaften des Alpenraumes als endliches Gut begreifen, dann stellt sich schon die Frage, wird es unter steigendem Druck von technischer Infrastruktur und Tourismus eines Tages noch unerschlossene und unverfügte Räume geben.

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker machte in seinem Festvortrag klar, dass die „Grenzen des Wachstums“ eine Voraussetzung für Lebensqualität seien. Tourismusentwicklung, Energiewende und Bergsport erfordern, dass die Nachhaltigkeit bei der Nutzung in den Mittelpunkt rücken muss.

Michael Pröttel, Vorsitzender von „Mountain Wilderness Deutschland“, zeigte in der Dokumentation „Funpark Alpen“ eine bedenkliche Entwicklung auf. Immer mehr spektakuläre Installationen, wie Aussichtsplattformen, Hängebrücken, Skyglider und Erlebniswelten verstellen den Blick in die Bergwelt.

Aber auch die geforderte Energiewende bringt Druck in den Alpenraum, denn die Nutzung von Wind und Wasser geht auch mit Eingriffen in die Natur einher. Windräder und Wasserkraftwerke in Naturschutzgebieten lassen Konflikte zwischen erneuerbarer Energie und Naturschutz aufbrechen.

Die Tagung endete mit den fünf parallel stattfindenden Exkursionen am Sonntag. Ich entschied mich für den Rundgang durch Freiburg, um etwas über das mustergültige

Energiekonzept der „Green City Freiburg“ zu erfahren.

Freiburg ist eine „Fahrradstadt“ mit ausgedehntem Fahrradwegenetz, was sich in der Ebene und bei der überschaubaren Stadtgröße auch anbietet. Beim Müllaufkommen (kg/Einwohner) bildet Freiburg das vorbildliche Schlusslicht der Städte Baden-Württembergs. Dies entnahm ich übrigens dem Artikel des Mannheimer Morgens vom 22. August 2014: Mannheimer machen den meisten Müll.

Nun ja, die erneuerbaren Energien decken 7% des Gesamtverbrauchs an Energie. Jedoch sehr beeindruckt hat mich das innenstadtnahe „Ökoviertel“ Vauban, das vor 10 Jahren auf einem ehemaligen französischen Kasernengelände entstand. Vauban ist ein autoreduzierter Stadtteil mit Niedrigenergiehäusern, Passivhäusern und Plusenergiehäusern in der Solarsiedlung. Der alte Baumbestand, die Grünflächen und hübschen Innenhöfe schaffen eine angenehme Atmosphäre. Die Infrastruktur mit Schule, Kindergarten, zahlreichen Läden und guter Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln an das Stadtzentrum macht Vauban zu einem begehrten Wohnort.

Das nächste Freiburger Ökoviertel ist bereits in Planung.

Edith Zimmerer



„Auf geht’s, Kids, ins Abenteuer!“

- ein langes Wochenende mit der Familiengruppe in den Alpen -

Wer? Zwei Familien mit vier Kindern im Alter zwischen 4 und 7 Jahren

Wann? Wohin? Vier Tage im August auf der sehr familienfreundlichen und schön gelegenen Lindauerhütte in Österreich (Rätikon, Montafon)

Abenteuer? Na klar! Gemütliche Seilbahnfahrt auf’s Grüneck, abwechslungsreicher Zustieg zur Lindauer Hütte, erster Erkundungsspaziergang rund um die Hütte, gemeinsames Übernachten im Matratzenlager, Blumen betrachten im sehenswerten Alpenblumengarten neben der Hütte und am Wegesrand und auf den Wiesen, Klettern auf Felsblöcken ohne und mit Seil, Staudämme und große Steintürme bauen am Fluss, Kühe sehen und Milch und Käse kosten auf der Alpe, spannende Wanderung im Nebel und Regen (danach Wäscheleine spannen in der Unterkunft), sich in Wald und Wiese orientieren, Gämsen und Murmeltiere beobachten auf den Wiesen, Verpflegung tagsüber per Picknick, abends strahlende und müde Kinder und zufriedene Erwachsene.

Wie war’s? Schön! Trotz des durchwachsenen Wetters hatten alle Teilnehmer viel Freude und Spaß – wir wären alle gern länger geblieben.

Schön war auch, dass wir einen eigenen gemeinsamen Raum für die Gruppe hatten und dass wir tagsüber die Möglichkeit hatten, unsere Gruppe auch aufzuteilen, so dass Größere und Kleinere jeweils auf ihre Kosten kamen. Spiele und Aufgaben gab’s für alle und jeden.

Ausflug mit der Familiengruppe?

Gern wieder!

Oliver Gerulat



Schlenkerle und Tartes aux Myrtilles

Vogesen - vom 8. bis 11. Mai 2014

Schon in drei Stunden erreicht man den Vogesenkamm bei Col de la Schlucht, wo wir uns treffen. Mit von der Partie sind Anne, Annette, Dagmar, Dörthe, Gabriele, Marcel, Martin, Matthias, Milena, Stephanie, Susanne, Ursula und Volker mit Gruppenleitern Cilli und Günter. Bei trockenem Wetter laufen wir noch 10 Minuten vom Parkplatz zu unserer Refuge des Trois Fours. Dabei haben wir sogar Blick auf die Alpen - echt irre!

Für Lacher sorgt Dagmar, weil sie einen Rollkoffer laut scheppernd über den Kiesweg hinter sich her zieht, während alle anderen zünftig die Rucksäcke geschultert haben.

Abends zieht der Himmel schon zu und am nächsten Morgen werden wir vom Regen auf dem Metalldach geweckt. Trotz unfreundlichen Wetters sind kurz nach dem angesetzten Termin alle regentauglich, warm und gegen den starken Wind gut verpackt, startklar.

So laufen wir an der westlichen Bergkante entlang, über die Wolken hinweg rasen. Plötzlich sehen wir Gämsen, die im lichten Gebüsch grasen, sie nehmen bei unserem Anblick Reißaus über die grünenden Wiesen. Dann steigen die Wolken hoch, der Regen lässt nach und wir haben Ausblick auf das frische Grün der Laubbäume zwischen dunklen Nadelbäumen. Endlich ist auch das Rheintal frei geblasen und selbst der Schwarzwald lässt sich blicken. Am Lac de Fischboedle machen wir dann Rast und laufen anschließend über versicherte Wege teils munter plaudernd oder auch mal ziemlich auf den Weg konzentriert. Unterhalb der Spitzköpfe wandern wir zum Hohneck hinauf, wo wir zur leckeren ‚tarte aux myrtilles‘ einkehren. Nachdem es anfangs trocken ist, aber ziemlich windet, gibt es noch vier, die nicht genug bekommen haben und zu einem zusätzlichen Schlenkerle aufbrechen, während der Rest den direkten Weg zur Hütte nimmt. Dort erwartet uns glücklicherweise eine Dusche und ein leckeres französisches Abendessen und Munsterkäse mit Kümmel zum Abschluss, was uns doch sehr mundet.

Am nächsten Tag ist es glücklicherweise trocken, aber ziemlich kühl und anfangs grau. Dieses Mal laufen wir Richtung Col de la Schlucht und dann auf dem Sentier des Roches mit Versicherungen und Leitern, mit tollen Ausblicken ins Rheintal und Munstertal. Am Lieu-dit Frankenthal machen wir ein gemütliches Picknick. Dann führt uns der Weg einmal um das Petit Hohneck. Da es den ganzen Tag trocken



geblieben ist, wagt ein Teil der Gruppe unter Führung von Günter den Übergang über Les Spitzkoepfe, die etwas ausgesetzt sind, aber tolle Ausblicke und Wiesen mit wilden Narzissen bieten.



Mit den anderen trifft man dann wieder auf dem Hohneck zusammen, wo wieder viele der 'tarte' zusprechen. Auch dieses Mal wird ein Schlenkerle gemacht, allerdings sind jetzt mehr dabei - die Kondition wird allmählich besser. Bei Wein und leckerem Essen lässt man den Abend harmonisch ausklingen.

Die Abrechnung am Sonntag gestaltet sich etwas schwierig, weil der Wirt nicht mit jedem einzeln abrechnen will. Cilli gelingt es aber dann noch die einzelnen Summen für Essen und Übernachtung auseinander zu dividieren. Was ein Krampf!

Mit allem Gepäck fahren wir mit den Autos zur Col de la Schlucht, wo wir parken und von dort dieses Mal gen Nord-Osten wandern. Vorbei an Spitzenfels und Hirschsteinen steigen wir zum Lac Vert hinab, dort veranstalten wir ein Restepicknick. Danach steigen wir zum GR 5 hinauf, der wieder auf dem Vogesenkamm verläuft. Bei leichtem Nieselregen laufen wir anfangs über Hochmoore und verschwinden dann wieder im Wald, bis wir den Parkplatz mit unseren Autos erreichen. In der daneben liegenden Gaststätte nehmen wir dann noch unser Abschlussessen zu uns und können uns nur beglückwünschen, dass wir schon im Trockenen sitzen, denn jetzt geht ein Hagelschauer mit Regenmassen herunter. Die Straße verwandelt sich kurzzeitig in einen Bach.

So wechselhaftes Wetter kann auch reizvoll sein und dank Cilli und Günter war bei den Touren für alle Geschmäcker etwas dabei. Begeistert hat mich vor allen Dingen, wie alpin die Vogesen sind. Auf bald!!!

Susanne Jung





Neue Pfade hoch über dem Comer See

Am 18.6.2014 machten sich sieben mutige, topfitte und bestens gelaunte Mitglieder der Sektion Mannheim auf, um unter der Führung von Cilli Bauer und Günter Bergmann im Grigne-Gebirge östlich des Comer Sees Neuland zu betreten.

Treffpunkt für diese wunderschöne Tour war die Feriensiedlung Plan di Resinelli auf 1280 Metern Höhe oberhalb des Städtchens Lecco. Zunächst gemächlich bergan wurde der Weg zunehmend steiler und auch etwas ausgesetzt mit ersten leichten Klettereien, ehe man an der Südwestflanke der Grignetta über gut gesicherte Kletterpassagen den Colle Vallesecchi auf 1898 Metern Höhe erreichte. Immer wieder boten sich uns atemberaubende Ausblicke sowohl zum immer wieder auftauchenden Comer See als auch auf das dolomiten-ähnliche Grigne-Gebirge.

Von der Vallesecchi-Scharte ging es noch ein Stück bergab zu unserem ersten Übernachtungsquartier, dem Rifugio Rosalba. Herrlich auf einer Bergkuppe auf 1730 Meter gelegen, freuten wir uns auf die 4°C warme Wellnessdusche und das üppige, polentalastige Festmahl. Lecker war's!

Der nächste Tag brachte dann die Königsetappe der Tour! Gespickt mit steilen Anstiegen, vielen Kletterstellen, etlichen Schneefeldern und einem herben Stockverlust forderte diese Strecke dem stets souveränen und umsichtigen Führungsduo Günter/Cilli fast alles ab. Denn durch einige große Schneefelder war die Gruppe gezwungen, neue Wege zu erkunden, um über den Sentiero Cecilia am Südgrat der Grignetta (2184 Meter) entlang zum Rifugio Bietti zu gelangen (1719 Meter).

Nach dieser 10-stündigen, abenteuerlichen, spannenden Tour war die Erleichterung, sämtliche Widrigkeiten, die die Natur bot, gemeinsam als Team gemeistert zu haben, natürlich groß und wurde auf der sonnendurchfluteten Terrasse der Herberge mit reichlich Radler begossen.

Der Spa-Bereich wurde ausführlich in Beschlag genommen, ehe man sich am köstlichen Abendmahl labte. Keine Polenta!

Die abschließende Etappe führte uns auf den Gipfel der Grignone zum Rifugio Brioschi auf 2409 Metern Höhe. Dieser Tag wurde hauptsächlich von Altschneefeldern bestimmt, die Günter und Cilli erneut

dazu zwangen, für die Gruppe sichere Wege zu finden, was den beiden hervorragend gelungen ist. Der Schlussanstieg führte fast senkrecht bei strahlendem Sonnenschein ca. 2h lang einen steilen Berghang hinauf bis zum Gipfel. Hier fungierte Günter als unermüdlicher Stufenhauer in den unberührten Schnee!

Am Gipfel angekommen, genoss man noch kurz die tolle Aussicht, bis Nebel und Wolken aufzogen. Also erholten wir uns von den Strapazen bei Kaffee und Kuchen, ehe der Abend in ein gemütliches Abendessen überging. Die Freude war kaum in Worte zu fassen, denn es gab endlich Polenta!

Der lange Abstieg am nächsten Morgen führte uns wieder zurück zum Plan di Resinelli, wo wir diese herrliche Tour bei einem gemeinsamen Mittagessen abrundeten und gegen 14:00 die Heimfahrt antraten.

Ein ganz großes Lob und Dankeschön an Cilli und Günter, die mit ihrer Ruhe und Souveränität die Gruppe sicher durch diese, von der Sektion zum ersten Mal begangenen Tour, führten!

Es hat riesig viel Spaß gemacht, die Truppe war klasse, hatte eine Menge zu lachen und genoss die wundervolle Bergwelt der Grigne in vollen Zügen.

Thorsten Erny



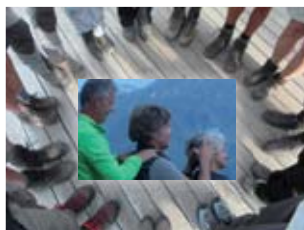


Impressionen aus dem Land der Sagen, Märchen und Mythen

Tour Glarner Alpen 17. - 20. Juli 2014



mit Andrea, Conny, Dagmar,
Eckhard, Gisela, Lothar, Mar-
cel, Martin, Matthias, Matti-
as, Monika, Cilli und Günter



„Fünf-Scharten-Tour“ in die Lechtaler Alpen

31.7. bis 5.8. 2014

Donnerstag:

Wir – das sind: Klaus, Renate, Rolf, Elisabeth und zwei Dorothees (mit einem Unterschied von42 Jährchen) - wollen mit **Jürgen Böhm** in die östlichen Lechtaler Alpen. Mit einem Männer- und einem Weiberauto geht es von Mannheim bis nach **Hochimst** hinauf.

Da wir ein wenig Zeit verloren haben, machen wir es uns bequem und fahren mit dem Sessellift bis zur Mittelstation. Von da ist der Aufstieg zur **Muttekopfhütte** gemütlich. Dort sind die nachmittäglichen Schlutzkrappen- bzw. Kaiserschmarrn-Portionen so üppig, dass einige beim Abendessen nur noch ein Nudelsüppchen nach schieben können. Mit uns in der Hütte ist eine muntere schwäbische Damentour, die wir später mehrmals wieder treffen werden.

Freitag:

Wir haben eine lange Strecke vor uns: Von der Muttekopfhütte zur Steinseehütte (werden wir das schaffen? Hanauerhütte als Ausweichziel hat, wie wir hören, nur noch Notlager frei). Bei Sonnenschein (hatte nicht jemand von schlechtem Wetter geunket?) geht es durch die Schaflanne, dann steil und seilversichert zur **Muttekopfscharte** hinauf. Unsere **Scharte Nr. 1** gibt unseren beiden noch nicht so hochgebirgs erfahrenen Damen einen ersten Vorgeschmack auf das Weitere. Den Muttekopf selber lassen wir aus Zeitgründen aus. Auf der anderen Seite müssen wir steil bergab, dann auf felsigem, seilversicherten Pfad an den Kübelwänden entlang. Auf der Fundoasalpe wird eine rechtschaffene Pause gemacht, dann steigen wir zum Galtseitenjoch auf; da liegt ein totes Schaferl mitten auf dem Weg, ein betrüblicher Anblick – Weiter geht der Weg mit schöner Fernsicht durch das Schlenkerkar: Da sehen wir weit vor und unter uns die Hanauer Hütte. Die war ja als Ausweichziel angedacht hatten (wenn wir zu k.o. sein sollten – immerhin sind wir schon fast sieben Stunden unterwegs), aber da Rolf gar nicht gern im Massenlager übernachtet, biegen wir tapfer ab und nehmen den stetig ansteigenden Schotterweg zur östlichen **Dremel-**

scharte (Nr. 2) hinauf in Angriff. Das letzte Stück, ekelhaft steil, seilversichert, dunkel, schotterig, macht den meisten von uns nur gedämpfte Freude. Als wir unsere zweite Scharte hinter uns haben, öffnet sich wieder eine liebliche Hochgebirgsmattenlandschaft. Mitten drin der Steinsee, in dem unser Klaus ein (sehr kühles!) Bad nimmt. An der Steinseehütte spüren wir nach der über 9-stündigen Tour doch unsere Haxn und Knochen. Auf der sonnigen Terrasse gibt's den lang ersehnten Radler und später ein leckeres Bergsteigeressen (Gulasch mit Polentastückchen drin, fein!)



Samstag:

Bei Sonnenschein wandern wir von der Steinseehütte ein Stückchen hinab und zwischen Mittelkopf und Steinkarspitze zum Gufelgrasjoch hinauf. Durch Felsen, später durch Schotter, steigen wir empor zur **Roßkarscharte (Nr. 3)**. Deren Abstieg hat es nun in sich: Es geht durch eine extrem steile, plattige Rinne hinab, wir hangeln uns - ziemlich Klammeraffen ähnlich - an einem langen, Knoten besetzten Seil hinunter. Als am unteren Ende ein „Oberlehrer“ seine launigen Bemerkungen macht, muss sich Rolf stark zur Gewaltfreiheit zwingen. An Felswänden entlang führt der Steig auf das Gebäudjoch hinauf (Jochs nehmen wir ja nun mit links). Dann heißt es wieder 230 m in steilem und seilversichertem Steig absteigen; der hübsche Bergsee reizt nun auch Klaus nicht mehr zu einem Umweg. Das **Württembergische Haus** ist trotz seines üppigen Namens eine hübsche, nicht sehr

große, gemütliche Hütte. Die Freiluftdusche hinter dem Haus (Schild: „Nichts für Warmduscher“) wird allerdings von keinem von uns in Anspruch genommen. Dafür werden die von der Gegenseite kommenden Wanderer mehrmals und intensiv nach dem „Gratweg“ des nächsten Tages ausgefragt: „Bei gutem Wetter problemlos machbar!“ Na dann, hoffentlich hält das Wetter!

Sonntag:

Es hält! Also los auf den Abenteuerweg zur Memminger Hütte. Erst quert man Wiesenhänge, dann ein Schuttkar und über eine seilversicherte Flanke auf den Grat hinauf: Von da ab ist es ein abwechslungsreicher, felsiger, manchmal schmaler Höhenpfad, der um manche Kanten und ausgesetzte Stellen führt. Aber inzwischen sind wir



alle so fit, dass das Muffensausen hinter dem Spaß zurückbleibt und wir das als einen echten Höhepunkt unserer Tour empfinden. Auf der **Großbergspitze** gibt es ein Gipfelkreuz und endlich Gelegenheit zu Gipfelküsschen und Gipfelbild. Weiter nun auf abschüssigem Steig über das Großbergjoch zur **Seescharte (Nr 4!)**: War da was? Durch Schutt und Geröll hinunter,

dann über Wiesengelände zur **Memminger Hütte**. Das ist nun eine Riesenhütte, offensichtlich mehrfach vergrößert. Und der Andrang ist ebenfalls riesig! Eine ganze Anzahl von Gruppen, größere und kleinere, meist blutjunge Neuwanderer, ist hier anvisiert (einige lassen sich den Rucksack per Lastenaufzug hochfahren – pfui!). Im Damenwaschraum kann man die kecksten Dessous bewundern, in der Gaststube müssen wir warten, bis unser - mehrfach besetzter - Tisch endlich frei wird. Das Tafelgespräch ist ob des Lärmes ziemlich reduziert... Gottseidank haben wir vor dem Abendessen noch eine kleine Tour auf den nahen Kogel gemacht, da war es herrlich ruhig und Klaus konnte uns beim Abstieg ein kleines Blumenseminar halten.

Montag:

Erstaunlicherweise sind die Völkerscharen schon recht

früh auf und wir gehören zu den letzten, die die Hütte verlassen! Nach einer Regennacht hat sich der Himmel wieder aufgeklärt (was haben wir für ein Glück mit dem Wetter! Immer ist die Voraussage mies und dann hält es doch!) und so können wir den **Spiehlerweg** in Angriff nehmen: Wir haben eine anspruchsvolle Strecke vor uns, Jürgen und Rolf kennen sie ja von früheren Touren. An den Seewiesen vorbei geht es zur Wegscharte hinauf. Da - vor uns: ein Steinbock! Der bleibt erstaunlich nahe stehen und posiert richtig für unsere Fotoshots. Über uns am Hang können wir eine ganze Steinbock-Sippschaft ausmachen, das freut vor allem Jung-Dorothee, die noch nie einen Steinbock auf freier Wildbahn gesehen hat. Zum Parseerjoch geht es auf 2560 m hinauf, beim Abstieg hangeln wir uns wieder an Seilversicherungen entlang. Die Reste des Patroflerners bescheren uns eine rutschige (recht eklige) Schneefeldüberquerung, dann geht es über steile Schrofen zur **Patrolscharte (Nr 5!)** zwischen Parseerspitze und Gatschkopf hinauf. Uff, da gerät man doch ein wenig an seine Kraftgrenzen. Der felsige Abstieg über die Gasillschlucht ist zwar steil und recht klettermäßig, macht aber doch wieder Spaß und lässt uns unbeschadet zur **Augsburger Hütte** kommen. Das ist nun wieder eine Unterkunft nach unserem Geschmack: klein, freundlich, mit einem herrlichen Ausblick ins Inntal hinunter. Und der nette Hüttenwirt ist der Bruder von unserem (ehemaligen) Mannheimer Hüttenwirt Studer! Das Schnitzel ist groß und die Stimmung wunderbar: Dank an Jürgen, alle haben wir das Gefühl, eine tolle, anspruchsvolle, fröhliche und gemeinschaftliche Tour erlebt zu haben. Und unsere zwei, anfangs noch nicht so Gelände gängigen Damen haben sich von Tag zu Tag gesteigert und wollen jetzt nur noch steile Scharten rauf und runter klettern....

Dienstag:

Abstieg nach Pians, mit dem Bus zurück nach Imst; der nette Dorothee-Papa fährt die Autoholer nach Hochimst hinauf. Abschied und Freude aufs Wiedersehen beim Nachtreffen.

Dorothee Oettli, Klaus Zöllner

Unser täglich Gewitter gib uns heute...

1. August

Bei schönstem Wetter machten sich Uli, Stella, Dietmar, Rainer, Andreas, Christine, Lorenz und Bernd auf, den Parco Naturale di Presanella zu erkunden. Wir trafen uns in der Nähe des Passo Tonale und verringerten durch die Benutzung einer abenteuerlichen Schotterstraße den Aufstieg zur Denza-Hütte um 500 Hm, immer in der Hoffnung, bloß nicht auf Gegenverkehr zu treffen. Kaum den Rucksack aufgesetzt kündigten auch schon die ersten zaghaften Tropfen an, dass es nicht mehr lange dauern würde, bis sich die dunklen Wolken donnernd entleeren würden. Dieses Wetter war auch der Grund, warum wir fast die einzigen Gäste der Hütte waren. Trotz der Tatsache, dass die Einnahmen als Wirt und Bergführer in dieser Saison recht bescheiden ausfallen würden, versuchte der Hausherr Mirko die Stimmung mit Akkordeon und Gitarre zu heben.

Am nächsten Morgen sah es zunächst so aus, als könnte der Tag etwas freundlicher werden, aber schon bald stellte sich heraus, dass der Aufstieg zur Presanella ein Herumtapsen im Nebel werden sollte. Die gelegentlichen Regenschauer bündelten sich im Abstieg zu einem Dauerregen, der uns nach 11 Stunden Tourenlänge ziemlich durchnässt an der Hütte ankommen ließ.

Gleiches Spiel am nächsten Morgen: blauer Himmel, der es sich bei unserer Ankunft am Passo Cercen plötzlich anders überlegte. Für ein paar Stunden hatte uns das Gewitter fest im Griff. Der schmale, steile Weg war teilweise recht aufgeweicht, das hohe Gras und das Wasser, das in Bächen überall runter kam, sorgte dafür, dass nicht nur die Hosen, sondern auch die Schuhe durchtränkt waren. Der Übergang zur Mandrone-Hütte zog sich 9 Stunden hin. Dafür war die Hütte gemütlich warm, aufgewärmt von ein paar versprengten Italienern und 40 oberbayerischen Bergsteigern. Die besondere Herausforderung des Abends war das Finden eines Plätzchens für die nassen Klamotten. Wir wissen jetzt, dass auch elektrische Leitungen an der Wand als Wäscheleine zu gebrauchen sind. Unsere Stimmung hat sich durch die warme Stube, die freundliche Bedienung und das außerordentliche gute Essen (Schweinschaxen in rauen Mengen!) deutlich verbessert.

Drei Regentage in Folge sollten reichen und so hatten wir ab jetzt tagsüber „regenfrei“. Wir bestiegen in abwechslungsreicher Gratkletterei die Punta Pisgena, von der man einen atemberaubenden Blick auf die gesamte Gletscherlandschaft der Adamello-Region hat.





Der Übergang zur letzten Hütte ging auch über einen Grat, den Sentiero dei Fiori, auf dem man immer wieder auf Überreste des Ersten Weltkriegs und historische Tafeln trifft. Wir waren die einzigen Bergsteiger auf diesem normalerweise viel begangenen Weg, mussten einige steile Schneefelder queren und sahen – und vor allem hörten wir – unter uns die Après-Ski-Musik von der Terrasse der Cabanna Presena, die inmitten maroder Lifthäuschen die Stellung hält. Wir waren die einzigen Gäste in einem riesigen Haus, wurden freundlich empfangen und sehr gut bewirtet, verbrachten aber eine eisige Nacht in den kleinen Zimmern, sodass sich bei den Mädels der Husten als Dauergast einnistete. Auch wenn sich Dietmar über den unverschämten Preis seiner Abrechnung ärgern musste, so hatte er beim Wünschelrutengehen (= Suche nach Handy-Empfang) ein unerwartetes Glücksmoment und kam freudestrahlend mit einem tollen Fundstück zurück: zwei Vibram-Sohlen, die genau auf seine alten BW-Stiefel passen.

Am 6. August verließen wir um 7 h diese bizarre Gletscher-Ski-Geröll-Baustelle und wanderten 5 Stunden über das satte Grün des Sentiero della Pace zurück zu unseren Autos.

Fazit: Tolle Truppe und trotz viel Wassers von oben und unten eine tolle Tour!

Stella Reuter



Klettersteige in den Sextener Dolomiten

Mitte August - Hochsommer?



Schon als sich unsere 11-köpfige Gruppe am Parkplatz Fischleinboden bei Sexten/ Südtirol sammelte, zeichnete sich ab, dass für die kommenden 5 Tage kein sonniges Bergwetter vorhergesagt war. Frohgemut marschierten wir dennoch Richtung Talschlusshütte los und hatten bereits eine halbe Stunde später die kompletten Regensachen ausgepackt.

Die tausend Höhenmeter Aufstieg zur Dreizinnenhütte (2438m) marschierten wir weitgehend im Nebel. Erst als wir schon fast das Plateau erreicht hatten, wichen

die dichten Schwaden, welche die Felstürme verhüllten, einem kräftigen Schauer. Kälte und mangelnden Ausblick vergaßen wir allerdings schnell, als wir ein Drei-Gänge-Menü serviert bekamen, welches einem Nobelrestaurant entsprungen schien: Fischcremesuppe, Rindersteak, Sauerrahmkartoffeln in der Parmesanhippe, garniert mit

glasierten Topea-Zwiebelringen und Rosmarin-Crostini, Wasabi-Mayonnaise und ein leckeres Dessert.

Aufgrund von Regen ließen wir den als Eingetour geplanten Leiternsteig auf den Toblinger Knoten sein und entschieden uns, gleich die wettergeschützten Kriegsstollen des Paternkofel aufzusuchen. Auf dem normalerweise häufig begangenen, beliebten Schartensteig trafen wir nur wenige Menschen an. Sturmwind trieb uns zu einer Rast in der gemütlichen Büllelejoch-Hütte, von dort aus war es nur eine knappe Stunde Abstieg durch ein malerisches Tal zur Zsigmondy-Hütte (2224m), die sogar eine Art Trockenraum vorweisen konnte.



Am nächsten Morgen winkte der Alpini-Steig. Wir stiegen mit Blick auf die Schneerinnen des Zwölferkofels ein Geröllfeld bis zu einem kleinen See auf und gewannen unterhalb des Elferkofels allmählich immer mehr an Höhe. Nach einer Mittagsrast an der Elferscharte mit Aussicht auf die Drei Zinnen folgten wir dem Steig die





meiste Zeit auf einem schmalen, teils mit Sicherungen versehenen Band, welches von kleinen Rinnen mit Restschnee durchbrochen wird. Obwohl stellenweise Versuche unternommen wurden, die größeren und besonders abschüssigen Schneefelder mit Sicherungen zu versehen, war der Alpini-Steig noch nicht lange geöffnet. Malerische Weitblicke, der Widerhall von krachendem Steinschlag und kaum Gegenverkehr. Auch auf dem Abstieg ins Bachental hatten wir ein sehr großes Schneefeld mit Hanglage zu durchqueren. Nun hieß es wieder ein paar Höhenmeter durch üppig wuchernde Alpenflora auf und ab, bis zurück in die Zivilisation der Rotwandwiesenhütte (1924m). Wir pferchten wir uns zu elft in ein Vier- und ein Fünfbettzimmer und genossen erstmalig wieder Warmwasser.

Sobald der Regen während des Frühstücks vorbei war, war die Gruppe bereits wieder hochmotiviert, die Sextener Rotwand in Angriff zu nehmen. Nur Jürgen d. Ä. bewies Sachverstand und wählte den tiefer gelegenen Weg über den Kreuzbergpass, fiel jedoch italienischer Ahnungslosigkeit zum Opfer und musste einen 20km weiten Umweg, durchsetzt von Regenschauern, auf sich nehmen. Die anderen zehn bekamen anderes Wetter geboten, da es auf ca. 2400m zu schneien begann. Die perfekte Chance, jegliche Konkurrenz auf dem Rotwand-

steig loszuwerden und die Trostlosigkeit der hochalpinen Stellungen, in denen jungen Soldaten monatelang ausharren mussten, zu erleben! Schon bald hatten wir den 2965m hohen Gipfel der Croda Rossa erreicht. Da uns uns Schneeflocken, Nebel und Wind das Gipfelbild versauten, machten wir uns sofort auf den steilen Abstieg über die Ferrata Zandonella. Die A-, B-, und C-Stellen im griffigen Dolomitgestein wurden rutschig, doch wir konterten mit Klettersteighandschuhen. Bald ergoss sich ein eiskalter Bach den Klettersteig hinunter mitten durch die Kabel, durch die Ärmel bis hinein in unsere Wanderstiefel und befreite uns von jeglichem Angst- und Aufstiegsschweiß. Der obere Teil der Ferrata endete

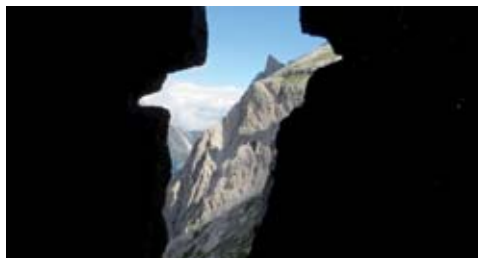


auf einem Geröllfeld, umgeben von Felstürmen, auf dem wir uns zunächst im Schnee orientieren mussten. Waren alle roten Punkte unter Schnee begraben? Sollten wir im abschüssigen Gelände absteigen? Nein, der Weg führte über einen Fels hinweg an Kabeln wieder nach oben, bis er in ein luftiges Band mündete, dem wir einige Hundert Meter folgen konnten. Dann erfolgte ein weiterer, leicht überhängender Abstieg in ein steiles Geröllkar mit viel lockerem Gestein (aber zumindest waren wir raus aus dem Schnee). Und schon war die idyllisch gelegene Hütte Rif. Berti (1950m) in Sicht, in der wir unser Lager in ein textiles Chaos mit 90% Luftfeuchte verwandelten. Literweise mit Heißwasser versorgt, wurde es schon bald Zeit, den nächsten Tag zu planen.





Angenehmes, fast schon sonniges Wetter gebot uns, zum letzten und anstrengendsten Teil der Tour zu starten: Aufstieg zur Ferrata Roghel, die uns immer höher die Welt der bizarren Türmchen und Zinnen des Monte Popera-Massivs führte. Die abwechslungsreiche Routenführung machte die Klettersteigpassagen im A-, B-, und seltener C/D-Bereich nach oben zu einem Genuss. Ab der Forcella delle Guglie (2675m) ging's wieder abwärts ins nächste Tal, zuerst kletternderweise, später dann wurde das eigens mitgeführte Seil ausgepackt und über ein steiles Schneefeld abgeseilt. Pünktlich zur Mittagspause verschlechterte sich das Wetter. Bei leichtem Niederschlag stiegen wir, hoffend aufs Beste, in die Ferrata Gabriella ein. Auf diesem langen, teils ungesicherten und abwechslungsreichen Klettersteig wechselten sich leichte und schwierigere, auf- und absteigende Passagen durch unterschiedlich gefärbtes Gestein mit felsigen Bändern ab und boten Einblicke auf die zahlreichen Schluchten und Felszacken. Als wir auf dem letzten, anstrengenden Abstiegsstück des Steigs schon die



Carducci-Hütte (2297m) erspäht hatten, schlug uns das Schicksal noch ein Schnippchen: die Kabel waren abgebaut und mit einem Seil ersetzt worden, das im bröckeligen, nassen Gestein nur an wenigen Stellen fixiert war

und irgendwo im Nirgendwo endete – d.h. auf einem weiteren unserer geliebten abschüssigen Altschneefeldern. Das vorsichtige Überwinden ungesicherter Absturzstellen im schattig-nebligen Steilgelände kostete uns einiges an Zeit. Ich glaube, dass spätestens ab jetzt jeder unserer Gruppe immer ein paar Grödel mit sich führen wird, sei es auf den Sonntagsspaziergang oder auf den Weg zur Arbeit.

In der Carducci-Hütte herrschte großer Andrang, sodass wir uns glücklich schätzen durften, Plätze im engen Dreifachstockbett-Lager mit Dosensardinen-Feeling ergattert zu haben. Nachdem wir fast 11 Stunden unterwegs gewesen waren, erlebten wir das den Hüttengästen gebotene nächtliche Live-Konzert nur in der Waagerechten.



Trotz Nachtfrost stiegen wir am nächsten Tag bei blauem Himmel und Sonnenschein vorbei an der Zsigmondy-Hütte ins Fischleintal ab. Ganze Ströme von Wanderern und Bergsteigern, angetan mit kurzen Hosen, Sonnenbrillen und vermutlich sogar mit Sonnencreme eingeschmiert, kamen uns erwartungsfroh entgegen.

Ein besonderes Lob geht an unsere Guides Uli und Stella für die gute Planung der schönen Tour, die wir bei besserem Wetter anderen Bergfreunden aufs Wärmste empfehlen können!

Die Mannheimer Uli Becker, Albrecht Schwabe, Barbara Remark, Cosima Henrich, Dietmar Schade, Jürgen Böhm, Jürgen Söffker, Thomas Kasimir

Die Garmischer Stella Reuter, Rich und Undine Poterton



Dolomiten-Tour

September 2014

Wie bereits im Jahr zuvor war die Dolomiten-Tour ein Erfolg in jeglicher Hinsicht. Die Klettersteige rund um die Sella Ronda führten uns in Gebirgslandschaften, die an Szenen aus „Herr der Ringe“ erinnern.

Den Einstiegsklettersteig **dei Finzneri** erklimmen wir am ersten Tag. Nach erfolgreicher Kletterei stand die interessante Möglichkeit des Ponyreitens auf dem Programm, da eine Horde Ponys vom Berg herabgestiegen kam. Die richtige Hütte nach der Tour zu finden, stellte sich als etwas problematisch heraus, da die Dame der ersten Hütte eigentlich kein Bier und schon gar keinen Wein - geschweige denn profanen Kaffee - servieren wollte. Am nächsten Tag folgte der Höhepunkt der Tour - die Marmolada. Wir sahen einen Taliban mit enormem Bart in voller Gletscherausrüstung in die luftige Gondel springen und stiegen über den beeindruckenden Gletscher, der im Ersten Weltkrieg zu einer „Stadt im Eis“ umgeformt worden war, ab. Die Aussicht war vom Feinsten, selbst der Großvenediger befand sich stets in Sichtweise, teilweise sogar in zehnfacher Ausführung. Schließlich ging das Gerücht um, dass Bergführer immer, wenn sie ihre Gruppe beeindrucken möchten, sagen: „Das da vorne ist der Großvenediger.“

Der Klettersteig **Sandro Pertini** begann in einem hübschen Bergtal bei Wolkenstein (Gröden). Wir kletterten oberhalb der felsigen Burg des höchst edlen Minnesängers und Poeten Oswald von Wolkenstein (1377-1445) entlang und genossen danach in teilweise umkippenden Liegestühlen die Sonne am Parkplatzrestaurant. Der nächste Klettersteig startete direkt an der Passstraße, was zu einem gewissen, lustigen Gewusel führte. Eilig hatten wir es ja nicht, denn die Hütte am Ende war sehr gemütlich. Auf zauberhafte Weise begann auch meist der Regen erst, wenn wir unser gemütliches Hotel Sassleng beziehungsweise die nächstgelegene Berghütte, auf der es einmal sogar Bombardino gab, erreicht hatten. Am vorletzten Tag fuhren wir mit einer kleinen, weißen „Eiergondel“ vom Passo Pordoi hinauf zum eindrucksvollen Oskar-Schuster-Klettersteig am Langkofel und stiegen durch eine Art „Hobbitland“ mit einem Hund auf dem Hüttdach vor idyllischer Kulisse wieder ab. Im Hintergrund: finstere Wolken vor lichtdurchfluteter, zerklüfteter Hochgebirgslandschaft – ein Eindruck von Mordor, eine filmreife Präsentation der Dolomiten.

Auch der letzte halbe Tag war sehr gelungen, Barbara fand den Klettersteig wahrscheinlich etwas „Pille-Palle“ – nun, er war ein wenig kurz, aber wir mussten ja heim... Trotz des kurzen Klettersteigs war die Aussicht einfach perfekt und wieder etwas „Herr der Ringe“-mäßig... Wer hätte gedacht, dass auch die Zwergenstadt mitten in den Dolomiten liegt?

Die Pension hatte Peter sehr gut ausgesucht. Ein kleines Hotel von einer reizenden Mutter und ihren Töchtern geführt, mit fantastischem Essen wie Scarmoza oder Tiramisu und sehr guten Zimmern zum ordentlichen Preis. Auch das Trachtenfest in Canazei besuchten wir mit großer Begeisterung. Somit erlebten wir wieder eine gelungene Klettersteig-Tour mit einer sehr netten, interessanten und homogenen Gruppe. Wir diskutierten weltbewegende Themen und wichtige Schlachten des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Vielen herzlichen Dank an Peter, Stella und Uli von allen Teilnehmern. Nächstes Jahr gerne wieder!

Heike Oldewurtel





Passo dopo passo

Schritt für Schritt

Sintflutartiger Regen fällt in der Nacht, nicht nur die Maggia ist aufgewühlt, auch an den Ufern des Lago Maggiore hat das Schwemmholz den Stränden zugesetzt. Aber die Sonne schafft es dann doch, allen Widerwillen zu brechen, und wir machen uns auf die Via Alta Vallemaggia.

1. Station Alpe Cardada (1329 m)

Wilde Bergkühe, die wie Teddybären aussehen, begleiten uns bei den letzten Schritten zu unserem Refugio, das feudalste, das wir auf dieser Tour haben. Abends beim Verdauungsspaziergang erleben wir im Vollmondnachtthimmel ein Schauspiel von fernen Gewittern und Wetterleuchten jenseits des Lago.

Am nächsten Morgen machen wir uns bei bedecktem Himmel auf den Weg. Früher oder später kommt er dann doch, der Regen, auch gepaart mit dichtem Nebel, so dass wir suchend um die Ecke biegen und, die Münder blau gefärbt von Heidelbeeren, fast unbemerkt unsere zweite Herberge erreichen

2. Refugio Nimi (1718 m)

Mit ca. 180 Ziegen, zwei Schweinen, einem Esel, einem Pferd, Hühnern, einem Hund zwei Zwergmeerschweinchen, Pietro, Kathrin und Luisa war diese Alpe gut bevölkert, und wir wurden nicht nur für eine Nacht herzlich empfangen. Unsere durchnässten Socken und Schuhe trockneten über dem Ofen, auf dem die beste Polenta mit den schönsten Geschichten gebacken wurde.

3. Rückkehrrecht

Manchmal ist es besser, einen Weg zurückzugehen, um vorwärts zu kommen. Unter einem Felsstiege, der vormals ein Ziegenklo war, entschieden wir uns in strömendem Dauerregen, wieder nach Nimi zurückzugehen. Dort wurden wir wieder aufgenommen: Ziegen melken, barfuß im feuchten Gras flanieren, Bäder kacheln... und verbrachten eine weitere Nacht im Refugio, während der Hütehund a.D. die potentiellen Wölfe fern hielt.

4. Capanna Alpe Masnee (2063 m)

Ziegen wissen, wann, denn heute sind sie schon früh aufgestiegen – für uns der Hinweis, dass wir heute den weiteren Aufstieg wagen können. Wir sehen grandiose Aussichten, Felsen, in der Ferne unsere



Siedlung. Die Sonne zeigt sich heute mit all ihrer Kraft und wir kommen ins Schwitzen und schließlich in der Alpe Masnee an: idyllisch, eine in liebevoller Arbeit zurecht gebaute Selbstversorgersiedlung. Es gibt zwei Schlafhäuser, ein Kochhaus und eine Aufenthaltshütte und - in die Felswand geschmiegt - ein Badehaus, das außerdem mit genügend Weinvorräten bestückt ist.

Entspannt lassen wir uns auf den Terrassen in der Sonne nieder, spielen mit dem Gedanken, morgen einen Abstecher zum Badensee zu machen.

5. Alles anders

Erstens kommt alles anders und zweitens als man denkt. Noch am selben Abend zieht ein Gewitter auf, es regnet heftig – ein paar weitere Gäste kommen ins Refugio – und wir bereiten für alle aus den übrig gebliebenen Äpfeln unserer Vorgänger und unseren Vorräten von Proviant die weltbesten Bratäpfel.

Der Regen hält den ganzen folgenden Vormittag an. Erst am späten Nachmittag reißt der Himmel wieder auf – beflügelt uns, so dass wir in Sandalen den Hausberg erstürmen, um den schönsten Himmel mit der besten Aussicht zu genießen. Klar ist, wir gehen morgen weiter.

6. Schlangen auf dem Weg

Der ursprüngliche Plan wird geändert, da wir inzwischen zwei Tage hinterher sind. Deswegen wollen wir erst mal absteigen. Zunächst verpassen wir den Abstieg, da wir nach einer angekündigten Schlange – von denen soll es hier viele geben – Ausschau halten. Sie taucht





aber nicht auf. Wir sind schon fast wieder auf dem nächsten Pass angelangt, als klar wird, dass wir wieder umkehren müssen und jetzt besteht uns ein atemberaubender Abstieg ins Tal bevor.

7.Talwärts

Erschöpfung macht sich breit, wir schaffen es heute nicht mehr, wieder auf die nächste Alpe aufzusteigen, da es schon viel zu spät ist. Deswegen entscheiden wir uns, im Tal zu bleiben und am nächsten Tag noch eine Rundwanderung zum letzten Gipfel zu machen.

8.Capanna Soveltra (1534 m)

Noch einmal ein wunderschöner Aufstieg, Aussichten im Sonnenschein, Seen, Abstieg an Wasserfällen und Ankunft in Fusio.



Ich danke Cilli, Dagmar, Günter und Marcel für diese wunderschöne Tour

Conny



Eiskletterfortbildung am Urnerboden

Im Winter muss man bei knackig kalten Bedingungen nicht unbedingt in der Halle klettern. Das sollten Jonas, Joshua, Simon und Wassily auf der ersten Eiskletterfortbildung der Jugend lernen. Gemeinsam mit Oliver und Konstantin ging es dazu für ein Wochenende ins Glarner Land.

Die Nächte verbrachten wir in Braunwald, einem autofreien Dorf oberhalb von Linthal. Zwischen den beiden Orten verkehrt eine Standseilbahn, mit der wir jeweils mor-

gens und abends die 600 Hm zurücklegten.

Während Ende Januar aufgrund

zu hoher Temperaturen alpenweit tendenziell schlechte Bedingungen zum Eisklettern herrschten, hatten wir uns mit dem Urnerboden ein zumindest kletterbares Gebiet ausgewählt. Nach einem kurzen Zustieg zu den Felsen wurde zuerst das Gehen mit Steigeisen geübt. Anschließend hängten wir zwei einfache Topropes ein, an denen nach und nach die Steilleistechiken vermittelt wurden. Begleitet von dem Gebell etlicher Schlittenhunde des nahe gelegenen Schlittenhundetrails konnten wir zusätzlich zu den beiden einfachen Touren noch über eine etwa 5 Meter hohe Säule aussteigen, was schon präzisere Schlag- und Trettechniken erforderte.

Nach den Klettererfahrungen wurden noch Standplatzbau und das Abseilen an Abalakovsanduhren thematisiert und das Bohren der Sanduhren praktisch geübt, bevor wir zurück zum Parkplatz liefen. Dort unternah-



men wir noch eine kleine LVS-Übung zum Orten von Verschütteten.

Zurück in Braunwald freuten wir uns über warme Duschen, ein leckeres Abendessen und Neuschnee.

Am Sonntag machte uns der während der ganzen Nacht gefallene Neuschnee die Anfahrt zum Urnerboden unmöglich. Also schnallten wir uns die Schneeschuhe an und stiegen kurzerhand von Linthal aus den Hang hinauf. Nach einem steilen Abschnitt entschieden wir uns wegen des schlechten Wetters und aufgrund fehlender attraktiver Tourenmöglichkeiten jedoch für die Umkehr. Dabei stellten wir fest, dass man auch mit Schneeschuhen einen flotten Abstieg hinlegen kann.

Da es noch relativ früh am Tag war, entschlossen wir uns noch zu einem gemütlichen Spaziergang bei Elm - diesmal ohne Schneeschuh, aber mit besserem Wetter und Vesper.

So ging eine interessante und abwechslungsreiche Freizeit zu Ende. Mit den angebotenen Eisverhältnissen hatten wir trotz allgemein eher mäßiger Verhältnisse noch Glück und konnten einen guten Einblick in das Klettern am gefrorenen Wasser bekommen.

Konstantin



Junge Gipfelstürmer in der Silvretta



Während Mannheim von einer weiteren Hitzewelle überzogen wurde, flüchteten sieben junge Bergsteiger und Bergsteigerinnen mit zwei Jugendleitern in die Höhe. In Mannheim wurde die 30°C-Marke ohne großen Aufwand geknackt. Zeitgleich wollten wir die 3000 Meter-Marke knacken und waren bereit, dafür einiges an Aufwand zu betreiben.

So trafen Charlotte, Jarno, Jonas, Joshua, Julian, Konstantin, Oliver, Viliam und Wassily am Freitagabend am Silvrettastausee ein. Neben der normalen Hochtourenausrüstung steckten in unseren Rucksäcken noch sämtliche Verpflegung, ein Gruppenzelt, Kochausrüstung, Schlafsack und Isomatte. Unser Ziel war es, „by fair means“ einen Gipfel zu besteigen. Knapp 2 Stunden und 430 Hm führten uns durch das Bieltal entlang des gleichnamigen Bachs bis zu unserem Lagerplatz am Radsee gelegen, unterhalb des Hohen Rad.

Während die Zeltgruppe unser Gruppenzelt installierte, bereitete das Kochteam das Abendessen zu. Es war bereits dunkel, als wir uns im Schein unserer Stirnlampen an Nudeln mit Tomatensoße und frischem Salat für den kommenden Tag stärkten. Bevor wir uns in unsere Schlafsäcke verkrochen, konnten wir noch die Milchstraße und tolle Sternbilder bestaunen.

Um 5 Uhr klingelte der Wecker, denn ein ambitioniertes Tagesprogramm wartete auf uns. Nach etwas Müsli und Tee ließen wir den Radsee hinter uns und stiegen knapp 200 Hm hinauf zum Radsattel, wo wir die Grenze von Tirol zu Vorarlberg überschritten. Anschließend ging es 200 Hm hinab zur Wiesbadener Hütte und von nun an auf den an diesem Tag von bereits etlichen Seilschaften begangenen Zustieg zum Vermuntgletscher. In zwei Seilschaften angeseilt ging es nun weiter über den Vermuntgletscher zur Ochsencharte, von wo aus unser Tagesziel bereits eindrücklich bestaunt werden konnte: die Dreiländerspitz. Nachdem wir die aufsteigende Nordwestflanke in etlichen Serpentinaen bewältigt hatten, war der felsige Westgrat erreicht und wir waren wieder in unserem Element. Bis zum Gipfelkreuz wechselte sich Gehgelande mit Kletterei bis zum zweiten Schwierigkeitsgrad ab. Die finalen Meter



vor dem Gipfel waren nochmals leicht exponiert auf einem schmalen Gratstück, konnten aber, wie einige Stellen zuvor, durch das Installieren eines Fixseils entschärft werden. Den Gipfel, der die Grenze zwischen den Österreichischen Bundesländern Vorarlberg und Tirol sowie dem Schweizer Kanton Graubünden bildet, hatten wir für uns allein. Allerdings wäre durch unsere Gruppengröße auch kein Platz mehr für weitere Bergsteiger gewesen.

Der Abstieg war deutlich schneller erledigt. Jedoch galt es nach Erreichen der Wiesbadener Hütte noch, bei ungebremst hohen Temperaturen die gut 200 Hm hinauf zum Radsattel zu bewältigen, was uns nochmals ganz schön forderte. Dort angekommen, waren es nur noch etwa 15 Minuten bis zu unserem Lager. Da der See noch in der Sonne lag, ließen wir es uns nicht nehmen, eine sehr erfrischende Abkühlung im See zu genießen, umringt von Schneefeldern.

Zum Abendessen brauchten wir diesmal keine Stirnlampen. Jedoch drängte uns ein bald aufziehendes Gewitter ins Zelt, von wo aus wir dem an unserem Zelt rüttelnden Sturm lauschten.

Glücklicherweise hatte das Zelt dem Sturm standgehalten, wie wir am nächsten Morgen nach einer unruhigen Nacht feststellen konnten. Während ein Teil der Gruppe es bevorzugte, sich von den Anstrengungen des vergangenen Tages auszuruhen, zog der andere Teil nochmals nach oben. Mit leichtem Gepäck ging es erneut zum Radsattel. Dort angelangt traversierten wir zur Radschulter, von der aus ein Steig durch blockiges Gelände in einer halben Stunde zum Gipfel des Hohen Rads (2.934 m) führt. Zum Panorama auf die gesamte Silvretta und die umliegenden Regionen gehörte auch der Blick auf unseren Gipfel des Vortages.

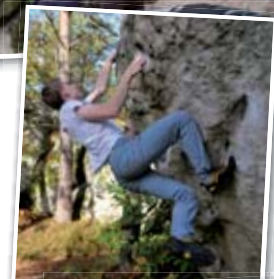
Im Abstieg wählten wir ab der Radschulter die direkte Variante zum Radsee durch wegloses Gelände. Das Lager war schnell abgebaut und alle Spuren unseres Aufenthaltes - in Müllsäcken verstaubt - an unsere großen Rucksäcke gehängt. So machten wir uns auf den Rückweg zum Silvrettastausee.

Die Freizeit war in dieser Form ein Versuch, ob sich Freizeiten auch in den Bergen mit Selbstverpflegung und eigenem Lager organisieren lassen. Das Wochenende hat es in jedem Fall bestätigt. Die Jugendlichen haben super mit angepackt und alle Anstrengungen auf sich genommen. Nicht vergessen werden darf, dass die Teilnehmer zum größten Teil noch nicht im Sommer auf Gletschern unterwegs gewesen waren. So konnten wir alle viel lernen und hatten gleichzeitig große Freude an der Tour.

Konstantin



Boulderfreizeit in Fontainebleau



In den Herbstferien zog es sieben Jugendliche (Lena, Lena, Jakob, Jonas, Maurits, Tim und Wassily) sowie zwei Jugendleiter (Jana und mich) in das Boulderparadies südlich von Paris.

Bouldern nennt man das Klettern ohne Seil an Felsblöcken. Gesichert wird über Absprungmatten und durch das sogenannte „Spotten“ des Kletterers.

Wir trafen uns am Samstag, den 25.10.2014 um 10 h vor der Geschäftsstelle des DAV und beluden zügig den 9-Sitzer Bus vom Stadtjugendring mit vier Boulderermatten und viel sonstigem Gepäck. Nach rund 6 Stunden und ein paar kleineren Pausen trafen wir in unserer Ferienwohnung im Ort Recloses in der Nähe von Fontainebleau ein. Den ersten Tag verbrachten wir noch damit, einige kleinere Einkäufe zu erledigen und uns etwas an die Umgebung zu gewöhnen.

Am nächsten Tag zogen wir frühmorgens direkt in das Bouldergebiet „Bas Cuvier“ und versuchten uns gleich an unserem ersten Boulder, welcher die Schwierigkeit Fb 3b hatte. Zu den Boulderschwierigkeiten ist zu sagen, dass für diese eine andere Bewertungsskala, die sogenannte Fontainebleau-Skala, verwendet wird. Diese Skala ist deutlich härter bewertet und eine Fb 3b entspricht in etwa bereits einer V auf der UIAA Skala, welche hier in Deutschland gängig ist. Außerdem ist ein Boulder kaum zu vergleichen mit einer Kletterroute, da sich die Schwierigkeit in Bleau oft durch den Ausstieg ergibt, während eine Kletterroute üblicherweise vor der obersten Kante aufhört. Dieser Fb 3b Boulder war jedenfalls bereits eine richtige Herausforderung und überhaupt nicht so einfach wie anfangs gedacht. Nach einigen Versuchen hatten die meisten den Boulder jedoch



geknackt und man gewöhnte sich langsam an den neuen Fels und an die neue Art des Kletterns. So bezwangen wir den ganzen Tag viele Boulder bis zu Fb 5, was bereits einer knackigen 7 in der UIAA Bewertung entspricht.

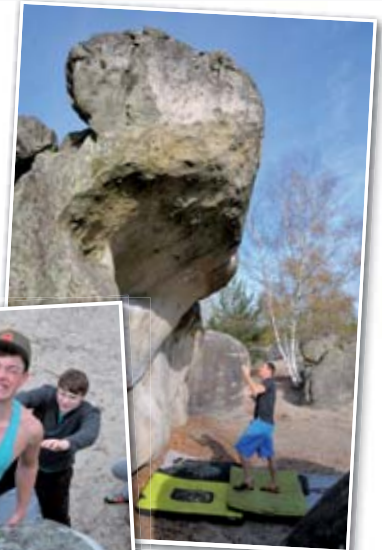
Am nächsten Tag ging es in das berühmte Bouldergebiet „l'Éléphant“. Anfangs war das Wetter noch sehr trübe, aber gegen Mittag wurde es richtig schön und so knackten wir nach und nach einen Boulder nach dem anderen. In Fontainebleau gibt es wirklich für jeden etwas zum Klettern und das Tolle ist, dass die Blöcke meist direkt nebeneinander liegen. Platten, Überhänge, Dächer, Sloper, Leisten, Löcher usw... alle erdenklichen Typen von Bouldern sind auf engstem Raum in allen Schwierigkeitsgraden zu finden.

Nach diesen zwei erfolgreichen Tagen entschlossen wir uns, einen Ruhetag in Paris einzulegen. Wir fuhren mit dem Bus direkt an die Porte d'Italie und parkten dort um dann mit der Metro weiter zu fahren. Wir besuchten das Outdoorgeschäft „Au Vieux Campeur“, den Eiffelturm und die Basilique in Montmartre.

Die nächsten 3 Tage konzentrierten wir uns mit gestärkten Fingern wieder voll auf das Bouldern. Wir besuchten die Bouldergebiete „Cul de Chien“ und „Rocher Guichot“ und waren in der Lage, viele schwere Boulder bis 6b (UIAA 8+/9-) zu knacken. Ein paar Mal versuchten wir uns auch an 6c+/7a Bouldern (UIAA >9), konnten diese jedoch leider nicht bezwingen.

Rückblickend eine tolle Woche, die allen viel Spaß gemacht hat. Das Gebiet in Fontainebleau eignet sich wirklich perfekt für Gruppen aller Leistungsniveaus. Die ersten Planungen für die nächste Freizeit nach Bleau laufen bereits und ich hoffe, dass wir in den kommenden Herbstferien wieder dort hinfahren werden.

Text & Bild: Oliver Gobin





Mountainbiken im DAV Mannheim

Neue Gruppe!

Warum?

Mountainbiken („MTBen“) ist eine der vielseitigsten Bergsportarten, die sehr abwechslungsreich ist und vor allem VIEL SPAß macht!

Das Schönste dabei: MTBen kann man direkt vor unserer Haustür in den heimischen Mittelgebirgen Odenwald und Pfalz betreiben. Die mitunter lästige Fahrerei in die Alpen entfällt und man kann die vielfältigen und anspruchsvollen Möglichkeiten des Odenwalds und der Pfalz auch einmal nach Feierabend oder an einem Nachmittag nutzen.

Dieser Motivation folgend, wollen wir den Vorstoß wagen, eine Mountainbike-Gruppe im DAV Mannheim ins Leben zu rufen.

Wer sind wir?

Wir starten die MTB-Initiative zu zweit:

Cosima Helbig und Albrecht Schwabe

Zum DAV Mannheim gestoßen sind wir vor rund drei Jahren wegen unseres Interesses an Ski- und Bergtouren. Seitdem sind wir gerne und häufig bei den angebo-

tenen Sektionstouren dabei und Cosima ist regelmäßig beim Sportklettertreff anzutreffen. Was das Mountainbiken angeht, sind wir beide engagierte Hobbyfahrer, aber keine "Cracks".

Was haben wir vor?

Wir möchten in der kommenden Saison eine DAV Mannheim Mountainbikegruppe etablieren. Hierzu wollen wir den Alpinistikstammtisch Anfang Mai als „Aufakttreffen“ nutzen, um uns kennenzulernen und auszuloten, wer an welcher Form des Mountainbikens Interesse hat. Fest geplant sind drei Aktivitäten: Eine Halbtagestour im Odenwald, eine Tagestour in der Pfalz und eine Wochenendtour im Elsaß (s. Tourenprogramm). Je nach Interesse lässt sich das Programm natürlich ausweiten, z.B. zu einem regelmäßigen Feierabendtreff und/oder einer größeren Tour in den Alpen.

Wer Interesse hat, den bitten wir, eben dieses per Mail zu bekunden (mtb@dav-mannheim.de). Damit erhaltet ihr die Einladung zu unserem Auftakttreffen.

Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Cosima Helbig und Albrecht Schwabe

Loisl und Sandra sagen „Auf Wiedersehen“

Liebe Mannheimer, nach drei wunderbaren Sommern auf eurer Mannheimer- und Oberzalimhütte warten nun neue Aufgaben auf uns. Wir haben die Zeit genossen und viel gelernt. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehen wir nun zu den Nachbarn auf die Heidelberger Hütte und hoffen, dass auch die Heidelberger so wanderfreudig sind wie die Mannheimer.



Für die gute Zusammenarbeit mit der Sektion und dem Vorstand sind wir dankbar. Vor allem wollen wir Doris danken, dafür dass sie immer ein offenes Ohr für unsere Belange hatte und uns stets mit Rat und

Tat unterstützte. Wie heißt es so schön: „Die erste Liebe behält immer einen besonderen Platz im Herzen.“ So werden auch eure beiden Hütten immer einen besonderen Platz in unserem Herzen haben, haben sie doch unsere Liebe zum Hüttenleben geweckt.

Wenn wir nun auf die Heidelberger Hütte gehen, dann nur weil die Bewirtschaftung einer Hütte sich für uns als Familie mit noch kleinen Kindern leichter realisieren lässt, als zwei Hütten zugleich.

Wir sagen Dank und hoffen, viele der bekannten Mannheimer Wanderer auch einmal auf der Heidelberger Hütte begrüßen zu können. Bis dahin wünschen wir euch viel Erfolg und Freude mit unseren Nachfolgern Matthias und Andrea.

Euer Loisl mit Sandra und Familie

Unsere neuen Hüttenwirte

Es ist uns eine Freude, uns als neue Hüttenwirte ab der kommenden Sommersaison 2015, der beiden ungleichen Schwestern im wunderschönen Rätikon vorstellen zu dürfen.

Wir, das sind: Matthias Schatz und Andrea Juen. Seit fast 15 Jahren ein Paar, erfüllen wir uns nun mit der Bewirtschaftung der beiden Hütten unseren gemeinsamen Lebenstraum. Seit frühester Kindheit sind wir beide sehr stark mit den Bergen verbunden. Viele Sommer haben wir gemeinsam auf der von unseren (Schwieger-) Eltern bewirtschafteten Steinseehütte in den Lechtaler Alpen verbracht. In dieser Zeit reifte in uns der Wunsch, einmal selbst eine Hütte zu bewirten, der sich jetzt gleich doppelt erfüllt.

Wir würden uns wünschen, das Gefühl des Gemeinsamen, im Einsamen der Natur mit unseren Gästen zu teilen. Es ist uns ein Anliegen, unseren Gästen ihren Aufenthalt auf den beiden so unterschiedlichen und jede für sich so wunderschönen Hütten zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Unsere Gäste sollen kulinarisch mit lokalen Produkten verwöhnt werden, wo auch Omas Backwaren nicht fehlen dürfen. Um das Hüttenerlebnis zu vervollständigen, werden wir in regelmäßigen Abständen für echte Volksmusik sorgen.

Unser Herzenswunsch ist es, dass, wenn möglich alle unsere Gäste die Hütte(n) glücklich und zufrieden verlassen.

Unser Team ergänzt sich durch Martin Falkner, ein guter Freund, verlässlicher Mitarbeiter und Partner. Mit dem Gebiet rund um die Mannheimer Hütte sehr vertraut (Liechtenstein), bildet er einen kundigen Ansprechpartner für Touren und als staatl. gprft. Mountainbikelehrwart stellt er einen kompetenten Partner in Fragen rund um das Bergfahrradfahren.

Wir blicken voll Respekt, aber in erster Linie voll Vorfreude auf die uns erwartende Aufgabe. Es würde uns sehr freuen, möglichst viele Mannheimer Gäste persönlich kennen zu lernen und bewirten zu dürfen.

Inzwischen verbleiben wir mit herzlichem Berggruß aus Tirol/Vorarlberg,

Matthias und Andrea



Nachbetrachtung zur Teilnahme an der Saisoneröffnung 2014 der Oberzalimhütte



Unsere Bergkameradin Doris Kendel hatte eine Busfahrt zur Teilnahme an der Eröffnung organisiert.

In Brand angekommen, blieb es dann jedem Teilnehmer überlassen, wie er das Ziel „Oberzalimhütte“ erreicht:

Entweder mit guter Kondition zu Fuß oder aber – besonders für die Älteren – mit einem alten umgebauten Militärfahrzeug, einem „Geländetaxi“. Vom Wetter begünstigt, abgesehen von einigen Regentropfen während des Aufstiegs, hatten wir Glück, auch an den anderen Tagen.

Bei der Ankunft an der Hütte wurden wir durch das Hüttenwirts-Ehepaar Sandra und Loisi freudig begrüßt und willkommen geheißen, auch von unserem ehemaligen Hüttenwirt Reinhold Konzett. Wir konnten feststellen, dass wir mit den beiden neuen Hüttenwirten einen guten Griff getan hatten: nett, freundlich und humorvoll, das allein garantierte einen angenehmen Aufenthalt. Das war er dann auch; und jeder konnte ihn nach seinen Wünschen für ein besonderes Bergerlebnis gestalten, auch wenn er sich nur in der näheren Umgebung verwirklichen ließ.

Für mich war es ein ganz besonderes Erlebnis, eine große Freude, konnte ich doch auf meine „alten Tage“ noch einmal die Stätten meiner früheren Aufenthalte aufsuchen, mich an vergangene dortige Erlebnisse erinnern

und diese mit dem alten Hüttenwirt Reinhold austauschen. Man konnte sogar das Dach der Mannheimer Hütte sehen, wenn die Wolken weg waren!

Leider müssen wir aber nun erfahren, dass der Pachtvertrag zum Ende des Jahres vom Hüttenwirtspar schon wieder gekündigt wurde. Wir wollen es ihnen aber nicht übel nehmen und hoffen für sie, dass sich ihre Existenzgrundlage mit der neuen Aufgabe deutlich verbessert.

Wie angekündigt, soll auch im nächsten Jahr eine solche Busfahrt organisiert werden. Hoffentlich nehmen viele Bergkameraden das Angebot an, es ist für den Bergsommer schon ein besonderes Erlebnis.

Nun ist die Organisation einer solchen Fahrt mit allem Drum und Dran kein Selbstläufer. Daher möchte ich Doris und Bernhard schon ein Lob sagen und meinen besonderen Dank aussprechen, wie ich es gleich nach der Rückkehr in einer E-Mail an die beiden zum Ausdruck brachte: Es gehört viel Mühe dazu und persönlicher Einsatz für die Organisation der Fahrt, und ich sehe den Aufwand, der notwendig war, dass alles für die Teilnehmer so reibungslos verlaufen ist.

Vielen herzlichen Dank!
Kurt Butzke

Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Abt, Vincent	Erbay, Dilek	Katz, Hans-Jürgen	Schael, Arndt-Erik
Ahuis, Friedrich	Erles, Manuela	Kaus, Vera	Schael, Katharina
Barthel, Annette	Eschenhagen, Till	Kern, Klaus	Schael, Maximilian
Barthel, Hanne	Fedel, Wendelin	Kohl, Heide	Schäfer, Irina
Barthel, Wolfgang	Fellmeth, Lucas	Kohl, Roland	Schäfer, Michael
Baust, Eva	Fellmeth, Stefan	Kreß, Jakob	Schewe, Dennis
Becker, Kirstin	Fischer, André	Krinn, Markus	Schewe, Jannik
Becker, Lena	Fischer, Chris Ann-Kathrin	Krumholz, Caroline	Schmitzer, Sarah
Berg, Nora	Fraunberg, Karl	Künzer, Beate	Schnabel, Adrian
Binder, Beatrice	Gamer, Marlon	Künzer, Jeanette	Schneider, Robert
Binder, Claudia	Geiger, Petra	Lawall, Fynn	Scholl, Frank
Binder, Markus	Giesinger, Maike	Lawall, Sabine	Scholl, Tobias
Blank, Jonathan	Gnutzmann, Anja	Lohmeijer, Lex Wen	Schollmeier, Aras
Blank, Katharina	Gnutzmann, Maja	Lutz, Eva	Schönfeld, Matthias
Blank, Theodor	Grusch, Milena	Maier, Florian	Schumacher, Christina
Blank, Tobias	Gundlach, Victoria	Mäntele, Joshua	Sefrin, Sabine
Bleil, Richard	Günther, Daniel	Martin, Isabelle	Späthe, Felix
Bohny, Renate	Haas, Thomas	Mondl, Dominik	Specht, Katrin
Böker, Ines	Haider, Isabel	Moreno Martin, Eloy	Stadtmüller, Anja
Bossert, Paul	Haider, Simon	Munsch, Lukas	Stadtmüller, Felix
Busse, Martin	Hartwig, Timm	Neise, Julia	Stadtmüller, Leoni
Chatzinikolaou, Elena	Heim, Leon	Pätzold, Antje	Stadtmüller, Sven
Chatzinikolaou, Nicolas	Heim, Thomas	Pätzold, Bernd	Stay, Berhard
Clauss, Julian	Helfrich, Birgit	Pfaff, Hilmar	Steinmann, Georg
Deißler, Frank	Henrichs, Horst	Pfeifer, Tim	Stiebe, Mattias
Deißler, Lina	Hindenberger, Dirk	Plöbl, Jonathan	Stockmann, Felix
Derwich, Amelia	Höppner, Aletta	Radeke, Anja	Ternes, Stefanie
Derwich, Maja	Höppner, Bernd	Reichenberger, Andreas	Thiel, Eberhard
Derwich, Paulina	Höppner, Isabell	Reinig, Melissa-Ann	Viola, Jennifer
Derwich, Wojciech	Höppner, Jenny	Reiter-Chatzinikolaou,	Wagner, Kathrin
Dinter, Paul	Hört, Lili	Thomas	Weckbach, Volker
Dippel, Hanna-Verena	Hört, Luca	Rihm, Kerstin	Weißinger, Dorian
Dittrich, Annett	Huttmann, David	Roth, Sabine	Ziegler, Moritz
Dornick-Deißler, Simone	Jaber, Houssam	Ruangroj, Christine	
Doth, Philipp	Janotta, Johannes	Ruf, Katharina	
Edelmann, Jörg	Jung, Alexander	Ruhnau, Timo	



Andrea und Andreas Strauß

Große Skitouren Ostalpen

60 Touren zwischen Rätikon und Dachstein



60 Skitouren der Extraklasse vereint der Rother Selection Band »Große Skitouren Ostalpen« – allesamt Touren, die ein ambitionierter Skitourengeher einmal gemacht haben will, jede für sich ein Höhepunkt in der Tourensaison. Große Renommiergipfel befinden sich darunter – Großvenediger, Großglockner, Weißkugel und Cevedale –, aber auch eine Reihe von modernen Touren, die erst mit dem gestiegenen technischen Können und der besseren Skitourenausrüstung bekannter geworden sind: Im Birgkar am Hochkönig oder an der Ruderhofspitze musste man noch vor wenigen Jahren meist selbst spuren, heute stehen diese Touren weit oben auf dem Wunschzettel engagierter Tourengeher.

Für die XXL-Touren in diesem Band benötigt es eine gute Kondition und eine sichere Technik. Die meisten Vorschläge sind anspruchsvolle Touren für einen Tag, einige lassen sich mit einer Hüttenübernachtung auf zwei Tage verlängern.

Jeder Tourenvorschlag wird mit einer klaren Wegbeschreibung, Kartenausschnitt und aussagekräftigem Höhenprofil vorgestellt. Ein Foto mit eingetragener Route ist ideal zur Planung. GPS-Daten stehen zum Download bereit. Die praktische Umschlagklappe liefert einen Überblick über alle Touren mit ihren wichtigsten Eckpunkten. Die großzügige Ausstattung des Selection Bandes und exzellente Farbbilder machen Lust aufs Schmöckern und noch viel mehr aufs Losgehen.

1. Auflage 2015

GPS-Daten zum Download

240 Seiten mit 154 Farabbildungen

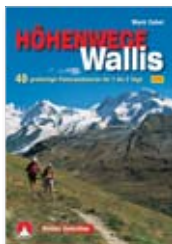
60 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000, eine Übersichtskarte

Format 16,3 x 23 cm, englische Broschur mit Umschlagklappe

ISBN 978-3-7633-3127-7

Preis: 29,90 Euro (D) • 30,80 Euro (A) • 41,90 SFr

Weitere Empfehlungen



Ausleihbedingungen der DAV Bücherei

01. 11.2014

1. Die Bücherei ist eine Einrichtung der Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins. Sie steht Sektionsmitgliedern und Mitgliedern anderer Sektionen gegen Vorlage des Mitgliedsausweises zur Verfügung. Die Ausstattung der Bücherei umfasst:

- Wanderführer
- Kletterführer
- Berg-Erlebnisbücher
- Lehrpläne
- DAV und Kompass Wanderkarten

Das Kartenmaterial wird nicht entliehen, kann aber während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zur Tourenplanung eingesehen werden.

2. Die Bücherei ist zu den im Mitteilungsblatt der Sektion angegebenen Geschäftszeiten geöffnet.

3. Die Ausleihfrist für Bücher und Führer beträgt 4 Wochen. Eine Leihgebühr wird nicht erhoben.

4. Die ausgeliehene Literatur ist sorgfältig zu behandeln und vor jeder Beschädigung zu schützen. Eintragungen jeder Art, auch Unterstreichungen und Randstriche, das Durchzeichnen und Durchpausen ist nicht zulässig. **Für den Verlust oder die Beschädigung eines entliehenen Werkes ist der Entleiher ersatzpflichtig.**

5. Ausleihbedingungen der Lawinen Verschüttetensuchgeräte und Zubehör:

In unserem Bestand befinden sich 11 LVS-Geräte, 3 Steigeisen, 2 Eispickel, 9 Sonden und 9 Schneeschaufeln.

Gegen eine Kautions- und eine Ausleihgebühr werden pro Woche und Stück an **DAV Mitglieder** ausgeliehen:

Verschüttetensuchgeräte (LVS) Kautions 50,- €/Leihgebühr pro Woche 15,- €

Steigeisen Kautions 25,- €/Leihgebühr pro Woche 10,- €

Eispickel Kautions 25,- €/Leihgebühr pro Woche 10,- €

Lawinensonden und Schneeschaufeln Leihgebühr pro Woche je 5,- €

Die Geräte sind in einem ordnungsgemäßen Zustand termingerecht zurückzugeben. Sollte das Gerät defekt abgegeben werden, wird die Kautions einbehalten. Bei Verlust ist der Zeitwert zu erstatten.

Werden die Geräte für eine sektionseigene Veranstaltung ausgeliehen und findet diese Tour nicht statt, werden die Ausleihgebühren erstattet.

6. Nur an **DAV-Mitglieder** werden Universalschlüssel für die Winterräume der DAV-Hütten gegen eine Kautions von **50,- €** ausgeliehen.


Mannheim, 01.11.2014



Weihnachtungswünsche



*Vorstand, Beirat und Redaktionsteam
wünschen allen
unseren Mitgliedern und ihren Familien
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 2015*



**Wir trauern um unsere
im Jahr 2014
verstorbenen Mitglieder**

Camilotti, Franco
Differt, Bruno
Henninger, Jan
Hügel, Manfred
Kolb, Klaus
Krause, Hans
Pustal, Birgit
Schaaf, Karl-Heinz
Schneider, Dr. Josef
Selb, Dr. Hans

Ansprechpartner



Geschäftsstelle , Info-Zentrum, Bücherei		
Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim-Käfertal , Tel.: (0621) 82 61 90, info@dav-mannheim.de		
Öffnungszeiten	Montag	17:00 bis 19:00 Uhr
	Dienstag	17:00 bis 19:00 Uhr mit Tourenberatung
	Mittwoch	11:00 bis 13:00 Uhr
	Donnerstag	17:00 bis 19:00 Uhr

Vorstand		
1. Vorsitzender	N.N.	
2. Vorsitzender	Dr. Alexander Birnbaum	Tel. 0621 / 40 32 02, alexander.birnbaum@dav-mannheim.de
Schatzmeister	Daniel Magirius	Tel. 0174 / 33 53 791, daniel.magirius@dav-mannheim.de
Jugendreferent	Konstantin Nebel	Tel. 0173 / 91 09 165, konstantin.nebel@dav-mannheim.de
Schriftführerin	Doris Kendel	Tel. 06203 / 40 31 34, doris.kendel@dav-mannheim.de

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie in diesem Heft 01/2015 oder in der Namens- und Funktionsliste im Heft 02/2014.



Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren

ab dem 1. Januar 2015 für die Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins e.V.

	Mitgliedsbeitrag	Aufnahmegebühren
A-Mitglieder , Jahrgang 1989 und früher	€ 69,-	€ 20,-
B-Mitglieder (Partner von A-Mitglied) Jahrgang 1989 und früher	€ 35,-	€ 10,-
B-Mitglieder (Senioren ab 70 Jahren) auf Antrag	€ 35,-	€ 10,-
B-Mitglieder (Schwerbehinderte ab 50%) auf Antrag	€ 30,-	€ 10,-
Familienbeitrag , Kinder bis zum 18. Lebensjahr frei	€ 104,-	€ 30,-
C-Mitglieder	€ 25,-	keine Aufnahmegebühren
Junioren , Jahrgang 1990 bis 1996	€ 35,-	€ 10,-
Jugend , Jahrgang 1997 bis 2000, wenn Eltern keine Mitglieder sind	€ 22,-	€ 5,-
Kinder , ab Jahrgang 2001 und später, wenn Eltern keine Mitglieder sind	€ 22,-	keine Aufnahmegebühren

Neu: Der Ausweis 2014 bleibt bis einschließlich Februar 2015 gültig, sofern die Mitgliedschaft nicht zum Jahresende gekündigt wurde.

Die Sektion Mannheim wird auch 2015 am Direktversand der Ausweise aus München teilnehmen. Die Beiträge werden in der ersten Januarwoche abgebucht werden. Die Mitglieder, bei denen der Bankeinzug nicht möglich ist, werden wie Barzahler behandelt und erhalten ihren Ausweis erst nach Zahlung des vollständigen Beitrages.

Bitte beachten Sie, dass zum neuen Beitragsjahr alle Mitglieder bei Erreichen der entsprechenden Altersgrenze automatisch in die nächste Kategorie umgestuft werden. Dies betrifft besonders Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sowie Junioren, die das 25. Lebensjahr vollendet haben.

An alle Barzahler

Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag zwischen dem 1. und 31. Januar 2015 auf folgendes Konto bei der Sparkasse Heidelberg:

Kontonummer: 9 107 550, BLZ 672 500 20

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50

BIC: SOLADES1HDB

Achtung

Der im Mitgliedsbeitrag enthaltene Versicherungsschutz ASS besteht nur, wenn der Jahresbeitrag für das Kalenderjahr bezahlt ist.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne während der Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle
Telefon 0621 / 82 61 90

Gemäß unserer Satzung ist der Jahresbeitrag spätestens am 31. Januar fällig. Sind Sie aus irgendeinem Grund mit der Abbuchung des Mitgliedsbeitrages nicht einverstanden, fordern Sie die Lastschrift nicht einfach von Ihrer Bank zurück, sondern setzen Sie sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

Neue Adresse? Neue Bankverbindung?

Bitte teilen Sie uns das schnellst möglich mit. Nur so ist eine korrekte Zustellung der Ausweise, der Sektionsmitteilungen und der Zeitschrift PANORAMA möglich.



Hütten

Mannheimer Hütte (2.679 m)

im Rätikon bei Brand

Tel.: +43(0)664 / 190 06 91

E-Mail: huettenwirt@dav-mannheim.de

Oberzalimhütte (1.889 m)

im Rätikon bei Brand

Tel.: +43(0)664 / 190 06 91

E-Mail: huettenwirt@dav-mannheim.de

Schönbrunner Hütte (720 m)

im Nordschwarzwald bei Bühl

Anmeldemodalitäten Schönbrunner Hütte

Zur Vermeidung eines zu kurzfristigen Rücktritts oder einer Minderbelegung wurde folgendes beschlossen:

Die Anmeldung ist erst verbindlich, wenn die Sektion die Anmeldung angenommen und bestätigt hat und die **Anmeldegebühr in Höhe von 100 EUR** auf dem angegebenen Konto eingegangen ist. Diese Gebühr wird mit den Gesamtkosten verrechnet. Bei kurzfristigem Rücktritt wird die Anmeldegebühr nicht erstattet, es sei denn, dass eine Ersatzgruppe gefunden werden kann.

Die Mindestgebühr beläuft sich auf € 240,- für zwei Nächte – jede weitere Nacht erhöht die Mindestgebühr um je 120 EUR. Ein kürzerer Aufenthalt reduziert die Mindestgebühr nicht.

Ein Hüttendienst von der Sektion muss anwesend sein – ausgenommen von dieser Regelung sind nur im Tourenprogramm veröffentlichte Sektionsveranstaltungen.

Anmeldung

Hans Berger, Tel. 0171 / 438 13 93, bergerhans@nexgo.de



*Wie klein die Welt ist – mit
unseren schnellen Verbindungen.*



Die **Tages-Karte**
für eine bis fünf Personen
schon ab 6,40 Euro

*Einfach
ankommen.*

Postvertriebsstück Nr.

P 1777 F

Gebühr bezahlt

Herausgeber:

Sektion Mannheim

des Deutschen

Alpenvereins e.V.

Am Ullrichsberg 10

68309 Mannheim

Falls verzogen

bitte zurück an den Absender

Geschäftsstelle, Info-Zentrum, Bücherei

Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim-Käfertal

Telefon: (0621) 82 61 90

Fax: (0621) 8 32 32 54

Öffnungszeiten

Montag 17:00 - 19:00 Uhr

Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr mit Tourenberatung

Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: <http://www.dav-mannheim.de>

E-Mail: info@dav-mannheim.de

Konten

Sparkasse Heidelberg

Sektion Mannheim

Kontonr.: 9 107 550, BLZ: 672 500 20

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50

BIC: SOLADES1HDB

JDAV Mannheim

Kontonr.: 6 029 370, BLZ: 672 500 20

IBAN: DE25 6725 0020 0006 0293 70

BIC: SOLADES1HDB

